

Calwer Tagblatt

Verlagsort Calw

HEIMATBLATT FÜR STADT UND LAND

CALWER ZEITUNG

MONTAG, 7. SEPTEMBER 1953

ÜBERPARTEILICHE TAGESZEITUNG

9. JAHRGANG

Adenauer macht das Rennen

Bundestagswahl vergrößert den Vorsprung der CDU / SPD hat sich gehalten / Bundestag ohne KPD / 86,18% Wahlbeteiligung

BONN. Die von Bundeskanzler Dr. Adenauer geführte CDU hat bei der gestrigen Bundestagswahl einen überzeugenden Sieg errungen. Es besteht kein Zweifel, daß Adenauer in der neuen Regierung wieder Bundeskanzler werden wird. Seine Partei geht auch in den zweiten deutschen Bundestag als stärkste Fraktion. In direkter Wahl hat sie gestern zusammen mit der bayerischen CSU 172 von 242 Bundestagsmandaten errungen. Damit hat sie 56 Direktmandate mehr gewonnen als bei der ersten Bundestagswahl im Jahre 1949. Der Gewinn der CDU/CSU ist vor allem auf Kosten der SPD gegangen, die 58 Direktmandate verloren hat. Auch die Bayernpartei hat ihre sämtlichen 11 Direktmandate von 1949 eingebüßt.

In 242 Wahlkreisen sind die Direktmandate wie folgt errungen worden: CDU/CSU 173 (1949: 115); SPD 44 (96); FDP 14 (12); DP 10 (5); Zentrum 1 Mandat.

Bei Redaktionsschluß dauerte die Zählung der auf Landeslisten abgegebenen Zweitstimmen noch an. Es war allerdings zu erkennen, daß die CDU/CSU auch bei dieser Stimme weit in Führung vor der SPD, der FDP, dem Gesamtdeutschen Block (BHE) und der Deutschen Partei liegt. Auf dem sechsten Platz liegt die KPD, gefolgt von der GVP (Heinemann), dem Zentrum und der DRP. Nach einem in den frühen Morgenstunden vorliegenden Teilergebnis

Die Mandate

BONN. Guf Grund einer eigenen Zählung gibt dpa — unter Vorbehalt — die Zahl der den einzelnen Parteien im Bundestag zufallenden Abgeordnetenmandate wie folgt: CDU 243, SPD 151, FDP 48, DP 15, BHE 27, Zentrum 3. Von diesen haben in direkter Wahl die CDU 173, die SPD 44, die FDP 14, die Deutsche Partei 10 und das Zentrum einen Sitz errungen. Die übrigen wurden über die Landeslisten zugeteilt.

hatte die CDU/CSU 44,8 Prozent und die SPD 29,8 Prozent der gültigen Zweitstimmen erlangt.

Die meisten der bekannten Bonner Politiker sind schon in direkter Wahl wiedergewählt worden, Adenauer, Ollenhauer, Ehlers, Erhard, Schäffer, von Brentano, Carl Schmid wurden in ihren Wahlkreisen direkt gewählt.

Im Herzogtum Lauenburg, in dem bisher nur Kandidaten der SPD erfolgreich waren, wurde für die CDU Otto Fürst von Bismarck, ehemals Abgeordneter der Deutschnationalen im Reichstag, direkt gewählt. Er siegte u. a. auch über den BHE-Vorsitzenden Waldemar Kraft. Im Wahlkreis Reutlingen-Tübingen unterlag der ehemalige Justizminister von Baden-Württemberg, Viktor Renner (SPD), dem CDU-Kandidaten Gustav Adolf Gedat.

Die Wahl verlief in der ganzen Bundesrepublik fast ohne Störungen.

Nur noch sechs Parteien

BONN. Im neuen Bundestag werden aller Voraussicht nach nur noch sechs Parteien vertreten sein, und zwar die CDU/CSU, SPD,

FDP, DP, BHE und ein Abgeordneter des Zentrums.

Die Bayernpartei, die GVP, die Rechts- und linksradikalen und die kleinen Gruppen haben die Sperrklausel des Bundeswahlgesetzes nach den letzten Ergebnissen nicht überwunden. Diese Klausel bestimmt, daß nur die Parteien im Bundestag vertreten sind, die entweder einen Kandidaten in direkter Wahl durchgebracht oder fünf Prozent der gültigen Stimmen erreicht haben. BP, KPD, GVP, DRP, DNS, der dänisch-orientierte SSW und die regionalen Gruppen, die teilweise zum erstenmal auftraten, haben diese Bestimmung nicht erfüllt.

Ueber die Landesliste gewählt

Von der Landesliste Baden-Württemberg der CDU wurden folgende 9 Kandidaten in den Bundestag gewählt: Frau Dr. Hildegard Bleyler, Oskar Farny, Dr. Heuvert Czaja, Ludwig Kroll, Wilhelm Lulay, Frau Julie Rösch, Dr. Haps Furler, Eugen Maucher und Frau Dr. Hedwig Jochims.

Folgende 14 Kandidaten der SPD wurden über die Landesliste in Baden-Württemberg gewählt: Erwin Schötle, Frau Emmy Meyer-Lauke, Fritz Erler, Dr. Hermann Veit, Friedrich Maier, Helmut Bazille, Ernst Paul, Marta Schanzenbach, Werner Pusch, Frau Clara Döhring, Walter Fallier, Oskar Matzner, Wilhelm Traub und Fritz Corterier.

Die FDP erhält auf der Landesliste in Baden-Württemberg sieben Abgeordnete: Dr. Reinhold Maier, Dr. Karl Hoffmann Robert Mar-

gulus, Hans Lenz, Dr. Ewald Bucher, Wilhelm Stahl, Hanns Schloß.

Der BHE entsendet drei auf der Landesliste in Baden-Württemberg gewählte Kandidaten in

Das vorläufige Gesamtergebnis

BONN. Nach einer Zählung am Montagmorgen aus 241 der insgesamt 242 Wahlkreise ergab sich folgendes Endergebnis:

	1953	1949
CDU/CSU:	12 389 853	45,2 %
SPD:	7 893 105	28,8 %
FDP:	2 614 592	9,5 %
DP:	890 244	3,2 %
BHE:	1 610 589	5,9 %
KPD:	600 499	2,2 %
DRP:	293 347	1,1 %
GVP:	311 489	1,1 %
DNS:	71 032	0,3 %
BP:	465 552	1,7 %
Zentrum:	217 542	0,8 %
SSW:	44 633	0,2 %

Wahlbeteiligung: 86,18 %

den Bundestag: Eduard Fiedler, Dr. Karl Moker, Erwin Feller.

Von der Landesliste der DP wurde ein Kandidat, und zwar Prof. Dr. Ernst-Christoph Brähler gewählt. Direkt Gewählte auf Seite 3.

Erste Sitzung am 2. Oktober

BONN. Der neue Bundestag wird voraussichtlich am 2. Oktober zu seiner ersten Sitzung zusammentreten.

Das Ergebnis in den Bundesländern

Die Summe der Erststimmen in einem Land und in der Bundesrepublik bietet aus mancherlei Gründen keine Möglichkeiten zu Vergleichen und zu Rückschlüssen auf die Stellung der betreffenden Partei in diesem Lande bzw. im Bund. Nur die Zweitstimme läßt solche Vergleiche und

Rückschlüsse zu. Wir haben deshalb in dieser Tabelle auf die Wiedergabe der Erststimmen verzichtet und statt dessen die Zahl der in der direkter Wahl errungenen Mandate eingesetzt. Die Zahl der gültigen Stimmen bezieht sich auf die Zweitstimme.

Länder	Zahl der Wähler	Gültige Stimmen	Stimmen	CDU	SPD	FDP	KPD	BHE	DP	DNS	GVP	DRP	BP	Zentrum	Sonstige
Baden-Württemberg	4 523 484	3 589 633	Dir. gew. Abg.: 29 Zweitstimme: 1 881 806	2	826 672	456 059	81 700	193 324	56 329	38 018	55 725	—	—	—	—
Wahlbeteiligung:	82,06 %	1949	1 067 800	655 000	482 600	175 900	—	—	—	—	—	—	—	—	341 700
Bayern	6 112 348	5 072 339	Dir. gew. Abg.: 6 Zweitstimme: 2 426 782	3	1 183 895	315 214	81 656	417 392	43 742	28 231	31 759	77 916	465 552	—	—
Wahlbeteiligung:	86,1 %	1949	1 380 409	1 075 400	404 000	195 900	—	—	—	—	—	—	986 800	—	683 300
Bremen	415 914	365 582	Dir. gew. Abg.: — Zweitstimme: 88 062	—	137 608	26 680	13 730	11 548	—	—	5 600	10 485	—	—	—
Wahlbeteiligung:	87,8 %	1949	51 300	104 500	29 200	20 500	—	—	54 600	—	—	—	—	—	33 700
Hamburg	1 085 277	948 781	Dir. gew. Abg.: 3 Zweitstimme: 338 266	1	356 429	95 139	33 334	23 231	54 387	—	11 050	14 844	—	—	—
Wahlbeteiligung:	87,3 %	1949	178 800	358 900	143 400	76 700	—	—	118 600	—	—	30 800	—	—	19 300
Hessen	3 083 174	2 671 646	Dir. gew. Abg.: 7 Zweitstimme: 848 825	10	862 439	502 490	63 785	163 403	70 943	—	—	—	—	—	—
Wahlbeteiligung:	86,7 %	1949	454 400	684 000	397 100	142 500	—	—	—	—	—	—	—	—	250 200
Niedersachsen	4 376 954	3 896 034	Dir. gew. Abg.: 13 Zweitstimme: 1 337 316	11	1 136 729	261 258	40 060	406 990	449 459	—	23 870	132 269	—	—	—
Wahlbeteiligung:	89, %	1949	593 700	1 125 300	352 100	100 400	—	—	397 300	—	—	273 100	—	313 500	310 600
Nordrhein-Westfalen	9 586 861	8 240 203	Dir. gew. Abg.: 21 Zweitstimme: 3 911 565	13	2 548 536	681 569	228 371	212 302	81 042	—	112 437	—	—	217 342	—
Wahlbeteiligung:	86,1 %	1949	2 481 500	1 109 200	581 500	113 200	—	—	—	—	—	118 000	—	401 400	299 600
Rheinland-Pfalz	2 139 962	1 843 371	Dir. gew. Abg.: 11 Zweitstimme: 925 424	—	482 726	214 806	41 048	26 181	19 764	—	20 800	45 060	—	—	—
Wahlbeteiligung:	86,1 %	1949	700 200	408 900	226 400	49 000	—	—	—	—	—	—	—	—	900
Schleswig-Holstein	1 570 306	1 392 557	Dir. gew. Abg.: 14 Zweitstimme: 636 622	—	358 071	61 377	16 815	157 218	—	4 783	600	12 773	—	—	44 633
Wahlbeteiligung:	88,7 %	1949	47,0 % 409 000	413 300	103 500	43 700	—	—	169 200	—	—	27 000	—	12 800	95 300

So wählen die Städte

Bonn: Stimmberechtigte 86 461, abgegebene Stimmen 74 562. CDU 50 291 (Erststimme), 45 040 (Zweitstimme), SPD 12 212/12 046, FDP 6313/7929, DP 1120/1537, BHE 1627/2094, KPD 740/748, GVP 819/1053, Zentrum 00/711.
Tübingen: CDU 10 540/10 336, SPD 5648/4572, FDP 2397/2922, KPD 319/332, GVP 527/833, BHE 731/713, DNS 221/234, DP 379/675.
Rottenburg: CDU 3375/3604, SPD 913/821, FDP 234/275, KPD 194/98, BHE 151/136, DP 56/82, DNS 91/87, GVP 27/35.
Reutlingen: CDU 13 453/12 962, SPD 9129/8905, FDP 3409/3802, KPD 804/632, GVP 362/548, BHE 1293/1408, DNS 387/415, DP 225/482.
Pforzheim: CDU 18 033/11 381, SPD 10 185/10 956, FDP 1611/6623, KPD 718/795, BHE 758/974, DP 450/733, DNS 151/254, GVP 21/563.
Aalen: CDU 1339/7399, SPD 4334/4011, FDP 1895/1850, KPD 246/247, BHE 1605/994, DP 218/254, DNS 191/211, GVP 146/157.
Sigmaringen: CDU 3958/3135, SPD 416/414, FDP 543/455, KPD 20/20, BHE 213/192, DP 00/34, DNS 22/20, GVP 35/39.
Biberach: CDU 5376/6962, SPD 1218/1142, FDP 1283/929, KPD 51/55, BHE 564/420, DP 62/63, DNS 13/27, GVP 264/209, DRP 43/00.
Ravensburg: CDU 10 017/10 551, SPD 2755/2716, FDP 2034/1511, KPD 236/210, BHE 502/490, DP 118/149, DNS 38/45, GVP 100/139.
Herrenberg: CDU 1972/1970, SPD 646/650, FDP 410/430, KPD 26/24, BHE 381/341, DP 78/78, DNS 32/48, GVP 32/48.
Rhöndorf: (Wohnort des Bundeskanzlers): CDU 6432/6304, SPD 1208/1189, FDP 771/809, DP 00/97, BHE 491/464, KPD 138/136, GVP 227/234, Zentrum 00/59.
Helgoland: CDU 64/66, SPD 99/94, FDP 35/30, DP 22/21, BHE 20/19, KPD 8/6, DRP 00/10, GVP 6/2, Nat. Sammlung 3/1, SSW 00/9.

Wahlsplitter

Mit halbtündiger Verspätung begann am Sonntag die Wahl in der niedersächsischen Gemeinde Großledern im Kreise Uelzen. Die Ursache: Bürgermeister Seibke war noch angetrunken, so daß das Wahllokal nicht pünktlich um 8 Uhr geöffnet werden konnte. Die zum Teil wieder nach Hause gegangenen ersten Wähler wurden mit Kraftwagen zum Wahllokal gebracht.
Deutschlands ältester lebender Gewerkschaftler, der 102jährige Georg Kreuzträger, gab in Bremen seine Stimme ab. Er war der älteste Wähler des Landes Bremen.
Mit 100 Prozent wählte die Gemeinde Wittenal bei Freiburg. Alle 116 Wahlberechtigten gaben ihre Stimme ab.
Für einen dreijährigen Jungen stellte das Mannheimer Wahlamt irrtümlich eine Wahlkarte aus. Der Kleine durfte zwar dann doch nicht wählen, aber die Eltern nahmen ihn mit ins Wahllokal.
Die Bundeswahlleitung war von der Außenwelt bremelisch abgeschlossen. Kein Mensch - kein Journalist und kein Beamter - hatte Zutritt zu der Klausur der Statistiker. Alle Zugänge zur Wahlzentrale wurden vom Hausdienst des Bundeshauses, von der Sicherungsgruppe der Bonner Polizei und Angestellten einer Wach- und Schließgesellschaft abgesperrt.

108-jähriger wählte im Bett

EIDENGESASS, Kreis Gelnhausen. Der älteste Deutsche, der 108jährige Karl Glöckner in Eidengesäß bei Gelnhausen (Hessen), hat diesmal im Bett gewählt. Der erste Beigeordnete der Gemeinde, Georg Zinkhahn, und der Wahlvorstand waren mit der Wahlurne am Sonntagmorgen in die Wohnung Glöckners gekommen, weil sich der alte Herr nicht wohl fühlte. Glöckner war darum auch zu keinem Späß oder einer Bemerkung über die Wahl aufgelegt.

Trotz Wahl 50000 Besucher

FRANKFURT. Die von 34 Ländern mit über 3000 Fertigerenausstellern besetzte Frankfurter Messe hatte am ersten Tag über 50 000 Besucher, obwohl ihr Beginn mit Rücksicht auf den Wahltag auf 14 Uhr angesetzt war. Besonders stark ist in diesem Jahr der Besuch aus den nördlichen Ländern der Schweiz, Frankreich und Österreich.

Frankfurter Messe eröffnet

FRANKFURT. Die von 34 Ländern mit über 3000 Fertigerenausstellern besetzte Frankfurter Messe hatte am ersten Tag über 50 000 Besucher, obwohl ihr Beginn mit Rücksicht auf den Wahltag auf 14 Uhr angesetzt war. Besonders stark ist in diesem Jahr der Besuch aus den nördlichen Ländern der Schweiz, Frankreich und Österreich.

Neuer Triest-Vorschlag Titos

„Triest Freistaat - Hinterland zu Jugoslawien“ / Rom: keine Verhandlungsbasis

BELGRAD. Marshall Tito schlug am Sonntag vor weit über 200 000 ehemaligen Partisanen in dem slowenischen Grenzort Okroglica an der jugoslawisch-italienischen Grenze eine Internationalisierung der Stadt Triest und eine Einverleibung des ganzen Triester Hinterlandes an Jugoslawien vor. Das seit Jahren umstrittene Triest-Problem ist damit in eine neue entscheidende Phase getreten. Politische Kreise der italienischen Hauptstadt haben Titos Vorschlag wenige Stunden später zurückgewiesen und erklärt, er könne nicht einmal eine Verhandlungsbasis abgeben.
Tito sprach zur Zehnjahresfeier der Befreiung des slowenischen Küstenlandes. Okroglica war an diesem Tag der Schauplatz eines gewaltigen Massenaufmarsches der ehemaligen Kampfgefährten des Marschalls im zweiten Weltkrieg.
Der jugoslawische Staatschef betonte die Friedfertigkeit seines Landes, das sich aller-

dings nicht vor dem Aufmarsch italienischer Divisionen fürchte. Den militärischen Aufmarsch Italiens bezeichnete der Marschall als „eine lächerliche, komödiantische Demonstration“. Man müsse an den Westen die Frage richten, ob man „solchen Leuten überhaupt Waffen in die Hand geben“ dürfe.
Den Vorschlag einer endgültigen Teilung des Triester Gebietes lehnte Tito ab. Falls eine Volksabstimmung in Triest stattfinden sollte, müßten vorher alle bevölkerungspolitischen Maßnahmen der Italiener in diesem Gebiet rückgängig gemacht werden.
Die diplomatische Aktivität von Triest hielt am Wochenende weiter an. Die Missionen der drei Westmächte unterhielten sich am Samstag in Belgrad mit dem jugoslawischen Außenminister Povic. In Washington erklärte der italienische Geschäftsträger Luciolli, nach einer Unterredung mit Außenminister Dulles, die amerikanische Triestpolitik habe sich nicht geändert.

45 Mill. Dollar für Iran

TEHERAN. Die Vereinigten Staaten haben der neuen iranischen Regierung des Ministerpräsidenten Zahedi am Samstag eine Wirtschaftshilfe in Höhe von 45 Mill. Dollar gewährt. Bereits zuvor standen Iran 23,4 Mill. Dollar aus dem Truman'schen Hilfsprogramm und weitere 7 Mill. Dollar aus amerikanischen Hilfsprogrammen zur Verfügung. Ferner erhält die iranische Regierung von den USA militärische Hilfe, deren Höhe jedoch streng geheim gehalten wird.
Ministerpräsident Zahedi dankte noch am Samstag Präsident Eisenhower für die schnelle Hilfe und betonte gleichzeitig, daß er alles versuchen werde, den natürlichen Reichtum des Landes so weit wie möglich zu mobilisieren.
Als Zeichen der Stabilisierung der Lage in Iran kann gewertet werden, daß Kaiserin Soraya nach 15tägigem Aufenthalt in Rom am Samstag nach Teheran zurückgekehrt ist.

Naguib kommt entgegen

KAIRO. Ägyptens Staatspräsident Naguib hat am Sonntag erklärt, Ägypten sei bereit, Großbritannien als seinen Freund zu betrachten, wenn die Frage des Abzuges der britischen Truppen aus der Suezkanalzone im Einklang mit der ägyptischen Souveränität gelöst werde. In einem Interview mit Associated Press anlässlich der ersten Wiederkehr des Tages, an dem Naguib die Leitung der ägyptischen Staatsgeschäfte übernahm, betonte er, die Hauptziele seiner Regierung seien, dem Lande einen leistungsfähigen Verwaltungsapparat zu geben.

Peleponnes beb

ATHEN. Neue schwere Erdstöße suchten am Samstag Teile des Peloponnes (Südgrichenland) heim. Sieben Menschen wurden nach bisher vorliegenden Berichten verletzt und mehrere Häuser beschädigt.

Kleine Weltchronik

Waltherr Darré gestorben. München. - Der ehemalige Reichsbauernführer Waltherr Darré ist am Samstag in einer Münchener Privatklinik im Alter von 58 Jahren an einem Herzleiden gestorben. Darré, der in Buenos Aires (Argentinien) geboren wurde, schuf von 1930 bis 1933 im Sinne des Nationalsozialismus die organisatorischen Voraussetzungen für die Errichtung des „Reichsanführerstandes“. Im Rahmen des Wilhelmstraßen-Prozesses in Nürnberg wurde Darré zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt. Er war für schuldig befunden worden, für die Enteignung jüdischen und polnischen Landbesitzes sowie für die Verschleppung von Sklavenerntnern nach Deutschland mit verantwortlich zu sein.
Sozialgerichtsgesetz verkündet. Bonn. - Mit seiner Verkündung im Bundesgesetzblatt vom 4. September ist das Sozialgerichtsgesetz in Kraft getreten. Es regelt die Gerichtsverfassung und das Verfahren vor den Sozial- und Landessozialgerichten und vor dem neu errichteten Bundessozialgericht in Kassel. Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitvermittlung und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegsopterversorgung.
Hamburg Heimathafen der neuen Lufthansa. Köln. - Heimathafen und technische Basis der neuen deutschen Lufthansa wird der Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel werden, gab die AG für Luftverkehrsbedarf (Luftag) in Köln am Sonntag bekannt.
Blank erlitt Herzanfall. Bocholt. - Der Sicherheitsbeauftragte der Bundesrepublik, Theodor Blank, erlitt am Freitagabend bei einer CDU-

Wahlkundgebung in Bocholt (Westfalen) einen Herzanfall. Auf zwei Parteifreunde gestützt, mußte er bereits nach zwei Minuten Redezeit den Saal verlassen. Die Ärzte haben völlige Schonung angeordnet.
Verdienstkreuz für Olympia-Präsidenten. Kiel. - Bundespräsident Prof. Heuß hat dem Ehrenpräsidenten des Nationalen Olympischen Komitees, Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg-Schwerin, das Große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Adolf Friedrich, der in Rottin lebt und am 10. Oktober sein 80. Lebensjahr vollendet, ist seit 1926 Mitglied des Nationalen Olympischen Komitees. Er war Gouverneur der ehemals deutschen Kolonie Togo.
„Arabischer Verteidigungsrat“. Kairo. - An Stelle einer geplanten vereinten arabischen Armee, über die der politische Ausschuss der Araberliga in den letzten Tagen in Kairo beraten hat, soll nunmehr nur ein „Oberster arabischer Verteidigungsrat“ mit einem „arabischen Oberkommandierenden“ gebildet werden.
Bergsteigerische Leistung. Valtouranche (Italien). - Drei Italiener, unter ihnen ein Priester, haben am Freitag die bisher unbezwungene Südostseite des Matterhorns bestiegen. In der Nähe des Gipfels wurden die Bergsteiger von einem Adler angegriffen, doch konnten sie sich seiner erwehren.
Wahlen in Khatmandu: Kommunisten siegen. Khatmandu. - Aus den Wahlen zum Stadtrat von Khatmandu, der Hauptstadt des Königreiches Nepal, sind am Sonntag die Kommunisten als Sieger hervorgegangen. Sie entsenden fünf Abgeordnete in den aus 18 Mitgliedern bestehenden Stadtrat.

Volksentscheid

em. Das Ergebnis der Wahlen zum zweiten Bundestag ist mit kaum zu widerlegender Deutlichkeit ein voller Sieg der Persönlichkeit des Bundeskanzlers Adenauer und dann erst ein Sieg seiner Partei und seiner Koalition. Das Bekenntnis der Wähler zu der bisherigen Politik des Kanzlers hat in dieser Stärke und Eindeutigkeit auch kühn gespannte Erwartungen übertraffen. Adenauer ist wirklich in der Bundesrepublik jene Autorität, der keine andere politische Persönlichkeit, wo sie auch stehen mag, gleichzukommen vermag. Mit Fug und Recht kann etwa ein ausländischer Beobachter den Deutschen Sinn für echte Autorität zusprechen. Adenauer hat das Notwendige, was zu tun ist, einfach und jedem verständlich gesagt. Die Wähler haben ihm dafür ihr Vertrauen gegeben. Es ist kaum übertrieben, wenn man zugibt: die Wahlen haben den Charakter eines Volksentscheids für den Kanzler gehabt.
Unwirksam haben sich alle Spekulationen seiner Gegner erwiesen: nicht die katholischen Bezirke in erster Linie, sondern gerade die norddeutsch-evangelisch bestimmten Landschaften haben der Partei des Kanzlers den größten, unerwarteten Zuwachs gebracht. Jener Protestantismus, der mit einem extremen Pazifismus und einer sozialdemokratischen Politik der Verständigung mit den Russen spielte, ist so gut wie gar nicht in Erscheinung getreten. Kümmerlich hat die Brandung des Rechtsradikalismus an den CDU-Block geslagen. Was links von der Sozialdemokratie steht, ist unsichtbar unterirdisch geworden.
Die Sozialdemokratie hat insofern verloren, als sie infolge der viel stärkeren Wahlbeteiligung im Vergleich zur ersten Bundestagswahl zwar ihre alte Stimmenszahl behalten, aber die Stimmen der Neuwähler nicht gewinnen konnte. Ihr Stillstand ist ein Rückschritt. Aber sie bleibt nach wie vor das Herz und die Stärke der neuen Opposition. Die FDP, die vielleicht von einer Schiedsrichterrolle träumte, ist an den Rand der Bedeutungslosigkeit gerutscht, weder ihre liberalen noch ihre nationalen Rufe sind über ihre alte Anhängerschaft hinausgedrungen. Sie hat in der direkten, der Persönlichkeitswahl ihrem einzigen Gebiet kaum Mandate durchgebracht.
Für die politische Reife der Wähler zeugt es, wenn sich im deutschen politischen Leben die elliptische Bahn durchsetzt, die Exzentrik mit zwei Mittelpunkten: zwei großen Parteien, die das politische Leben in Gang halten. Jedenfalls hat der Individualismus der kleinen Parteien diesmal eine klare Niederlage erlitten. Und das ist gut so.

Südwest-CDU zur Wahl

W. STUTTGART. Die drei Landesvorsitzenden der südwestdeutschen CDU haben zum Ergebnis der Bundestagswahl in Baden-Württemberg in einer Erklärung betont, Ministerpräsident Dr. Maier, der sich in dieser Wahl dem Volksentscheid über seine Politik habe stellen wollen, habe eine eindeutige Ablehnung seiner Politik erfahren. Das Ergebnis sollte dem Ministerpräsidenten Anlaß geben, seine bisherigen Methoden und Praktiken in der Politik zu überprüfen und zu der Erkenntnis zu gelangen, daß die Führung des Landes gegen die stärkste Partei und gegen das Votum des Volkes in dieser Wahl ein Ding der Unmöglichkeit sei. Dieses Votum, so meint die CDU, bedeute: „Abtreten Herr Ministerpräsident!“

Deutschland - Brasilien

RIO DE JANEIRO. Weitreichende deutsch-brasilianische Verträge über die Rückgabe der deutschen Patente und Warenzeichen, die sofortige Ausweitung des Handels und eine deutsche finanzielle und technische Hilfe für die brasilianische Wirtschaft sind am Freitag in Rio de Janeiro unterzeichnet worden. In einem Notenaustausch hat sich die Bundesrepublik bereiterklärt, deutsche Kapitalinvestitionen in Brasilien zu fördern, deutschen Unternehmen die Produktionsverlagerung nach Brasilien zu gestatten sowie durch erhöhte Exporte und finanzielle Hilfe die Entwicklung Brasiliens zu unterstützen. Zur Prüfung und Verwirklichung dieser Fragen wird eine gemeinsame Kommission gebildet.



ROMAN EINES VERSCHOLLENEN VON PAUL VAN DER WURK

Copyright by Duncker, Presse-Agentur, Berlin durch Verlag v. Gröber & Görg, Wiesbaden (16. Fortsetzung)

Das waren Ireas letzte Worte gewesen.
Jetzt stand Resi in der kleinen Küche und bereitete den Tee. Sie hatte hin und her überlegt, wo sie Felsink empfangen sollte. In Ireas Zimmer, wo sie für gewöhnlich gesessen hatte, wenn er zu Besuch gekommen war, oder in ihrem eigenen Zimmer? Schließlich hatte sie sich zu diesem Entschlossen. Felsink hatte von Anfang an mit Resi auf gutem Fuß gestanden. Genau so lebenswürdig wie zu Irene war er auch zu ihr gewesen. Nur daß er zu ihr immer noch „gnädiges Fräulein“ oder „Fräulein Finkenbusch“ sagte, während er Irene schon seit längerer Zeit duzte.
Endlich, genau zur vereinbarten Stunde, sah Resi, wie sein Wagen vorfuhr. Sie ging dann hinunter, um die Haustür aufzuschließen.
„Ich hoffe sehr, daß ich Ihnen nicht unangenehm komme“, sagte er in seiner stets korrekten, höflichen Art. „Darf ich mir erlauben?“ Er hatte ihr Konfekt mitgebracht.
Die Art seiner Begrüßung und der Ton seiner Stimme kamen ihr etwas konventioneller vor als üblich. Sie erinnerten sie etwas an einen Kondolenzbesuch, und darüber lächelte sie.
Daß sie ihn nicht in das Biedermeierzimmer, sondern in ihre eigene Behausung, wie sie sagte, führte, war ihm angenehm.
„Die Verhandlung findet also auf neutralem Boden statt“, versuchte er zu scherzen, ohne zu bemerken, mit welchem bitteren Unterton die Worte gesprochen waren.
Er fing zunächst, um die unbehagliche

Spannung zu überbrücken, ein gleichgültiges Gespräch an, das aber bald ins Stocken geriet. Erst als Resi den Tee eingeschenkt und ihm eine Zigarette angeboten hatte, sagte er nach einer einleitenden Pause:
„Ich weiß nicht, ob Sie ohne weiteres verstehen, warum ich Sie um diese Unterredung gebeten habe. Meine Bitte mag vielleicht auch etwas ungewöhnlich gewesen sein. Vor allem hoffe ich, daß Sie es mir nicht übelnehmen, wenn ich eins offen ausspreche: daß ich Ireas geschäftliche Reise für einen Vorwand halte.“
Resi spürte, wie sie unter seinem ernstesten, forschenden Blick errötete. Sie gehörte zu den Menschen, für die eine Lüge etwas unsagbar Schweres ist. Sie konnte nicht lügen, was sie übrigens weniger als eine besondere Tugend, sondern eher als Ungeschicklichkeit ansah. Nicht einmal die kleinste Notlüge gelang ihr, ohne daß sie dabei die verräterische Blutwelle im Gesicht spürte.
„Irene hat mich“, gab sie zögernd zur Antwort, „Ihnen zunächst nur zu sagen, daß sie verreisen müsse. Später, kurz vor ihrer Abreise beauftragte sie mich dann, Ihnen auch die Gründe hierfür anzugeben.“
Felsink hörte Ireas Geschichte, die Resi kurz zu berichten suchte, und verschwie, daß er schon manches wußte. Sein Empfinden verbarg er hinter seinem unbeweglichen Gesicht. Erst als Resi den Zustand schilderte, in dem Irene an dem Abend nach dem Kinobesuch nach Hause gekommen war, und er nunmehr auch den Grund ihres seltsamen Verhaltens erfuhr, zeigte er unverhohlen seine Überraschung.
„Mein Bruder meint allerdings“, versuchte Resi die Wirkung ihrer Mitteilung abzuschwächen, „es könnte sich nur um eine Täuschung handeln, und der Arzt, den wir hinzuzogen, sprach von einer Halluzination, von einer Störung des psychischen Gleichgewichts, eine Ansicht, die er aber, nachdem Irene sich schon am nächsten Morgen erholt hatte, als unbegründet verwarf.“
Felsink blätterte in seinem Notizbuch. „Erwähnten Sie nicht vorher den Namen Hilde

Lüdiger? Wohnte diese Hilde Lüdiger in der Karlstraße?“
Darauf konnte Resi nichts sagen.
„Hat hier vielleicht ein Herr von Trotsch angerufen und nach Irene gefragt?“ forschte Felsink weiter.
„Es hat gestern und heute dreimal ein Herr angerufen, der aber offenbar seinen Namen nicht nennen wollte. Zweimal habe ich gesagt, Irene sei nicht zu Hause, und das letztmal, sie sei verreist.“
In diesem Augenblick läutete der Fernsprecher. „Lassen Sie mich bitte an den Apparat.“
Er meldete sich mit der Nummer.
„Hier ist Hotel Esplanade... einen Augenblick bitte, Sie werden gewünscht“, war die Antwort.
Felsink hielt die Hand vor die Membrane. „Wenn es wieder dieser Herr ist, so sagen Sie, Irene komme in einer halben Stunde nach Hause, er möge dann noch einmal anrufen.“
Darauf gab er Resi den Hörer.
Resi glaubte tatsächlich die Stimme des Unbekannten zu erkennen und gab den von Felsink gewünschten Bescheid.
„Ich fahre ins Esplanade“, erklärte Felsink. „Bitte, bring; Sie mich schnell hinunter, vielleicht kann ich feststellen, wer dieser Fremde ist.“
Eine halbe Stunde später stand er im Hotel Esplanade in der Nähe der Fernsprechzentrale als warte er auf ein Ferngespräch. Er hatte den Telefonisten gebeten, ihm Bescheid zu sagen, wenn jemand Ireas Nummer anrufen ließ. Nach einer Weile kam der junge Mann auf ihn zu und flüsterte:
„Zelle vier!“
Wenige Augenblicke später sah Felsink, wie ein großer blonder Herr im Alter zwischen dreißig und vierzig Jahren die Fernsprechzelle verließ. Er trug eine Brille mit auffallend scharfen Gläsern und hielt seinen Hut in der Hand.
Höflich grüßend trat Felsink auf ihn zu. „Sie sind Herr von Trotsch nicht wahr?“
Mit kühler herablassender Miene sah ihn der Fremde an.

„Das muß wohl ein Irrtum sein.“
Er sprach mit einem leicht ausländischen Akzent.
Bevor Felsink Gelegenheit hatte, den Portier oder einen der Chefs zu fragen, ob der Fremde im Hause bekannt sei, und wie er heiße, hatte dieser das Hotel schon verlassen.
VII.
„Gestatten Sie, daß ich mich vorstelle! Mein Name ist Poldi Finkenbusch. Manche Leute glauben, das sei ein Pseudonym. Dem ist aber nicht so. Es ist mein ehrlcher Familienname. Er haftet mir an seit meiner Taufe. Unter Schmunzeln hat er einen guten Klang. Aber Sie, als Ausländerin, werden nicht wissen, was Schmunzeln sind. Es sind Betrachtungen, bei denen der Leser schmunzeln soll. Ich sage: schmunzeln soll; denn die meisten Menschen können nicht schmunzeln. Und sie wollen es auch nicht. Sie wollen lachen oder weinen, aber nicht schmunzeln. Und Sie sind Fräulein Maud Grissy, nicht wahr?“
Mit diesen letzten Worten erzielte Poldi die vorgesehene Überraschung.
Die junge Dame, die ihm im Speisewagen gegenüber saß und bisher nur gelächelt hatte, stotzte: „Woher wissen Sie das?“
„Ich habe mir erlaubt, einen Blick auf Ihre Visitenkarte zu werfen. Ich meine die Karte, die in dem Anhänger Ihres Handkoffers steckt.“
Jetzt lächelte sie wieder.
„Sie sind die Tochter des verstorbenen Obersten Grissy aus Berlin?“
„Nein, aber seine Nichte. Sie kannten meinen Onkel?“
„Dem Namen nach.“
„Mein Onkel war wohl in Deutschland ein berühmter Mann.“
„Ich entsinne mich jedenfalls, Jög Poldi, daß bei seinem Tod im Archiv unserer Zeitung ein Nachruf bereit lag.“
Und dann erfuhr er von der jungen Dame, die besser deutsch als englisch sprach, daß ihre Tante, die Witwe des Obersten, sie nach Baden-Baden eingeladen habe.
(Forts. folgt)

So wählte Baden-Württemberg

Die Zahlen aus den einzelnen Wahlkreisen / Das Gesamtergebnis finden Sie auf Seite 1

Wahlkreis Wahlteilnahme in %	CDU		SPD		FDP/DVP		KPD		BHE		DP		DNS		GVP		DRP		Sonstige		es wurde gewählt:
	Erst- stimme	Zweit- stimme	Erst- stimme	Zweit- stimme	Erst- stimme	Zweit- stimme	Erst- stimme	Zweit- stimme	Erst- stimme	Zweit- stimme	Erst- stimme	Zweit- stimme	Erst- stimme	Zweit- stimme	Erst- stimme	Zweit- stimme	Erst- stimme	Zweit- stimme	Erst- stimme	Zweit- stimme	
163 Stuttgart I 78,7 %	52 074 1949: 50 820 (97,5%)	57 061 27,8 %	44 698 1949: 31 694 (70,9%)	44 221 20,3 %	38 968 1949: 29 470 (75,7%)	33 069 21,7 %	5 623 1949: 10 808 (19,2%)	5 556 10,6 %	4 332 7,9 %	4 284 8,0 %	3 571 6,7 %	3 706 7,0 %	1 318 2,5 %	1 388 2,6 %	2 925 5,5 %	3 642 6,8 %	—	—	—	—	John CDU statt Frau Döring SPD
164 Stuttgart II 79,6 %	50 903 1949: 21 215 (41,7%)	53 948 25,3 %	50 701 1949: 38 338 (75,6%)	49 196 23,3 %	32 214 1949: 27 771 (86,2%)	29 534 18,3 %	7 507 1949: 14 372 (19,1%)	7 503 10,9 %	5 145 7,3 %	5 074 7,2 %	2 734 3,8 %	2 866 4,0 %	1 188 1,6 %	1 262 1,7 %	2 827 3,9 %	3 338 4,5 %	—	—	—	—	Hühner CDU statt Schötle SPD
165 Ludwigsburg 81,1 %	28 609 1949: 13 874 (48,5%)	33 683 22,3 %	29 193 1949: 22 576 (77,3%)	29 361 20,1 %	28 786 1949: 22 411 (77,9%)	21 997 15,8 %	2 616 1949: 6 179 (23,6%)	2 637 10,2 %	8 044 14,6 %	7 856 14,0 %	1 685 3,0 %	2 021 3,6 %	1 207 2,2 %	1 392 2,5 %	1 101 2,0 %	1 575 2,8 %	—	—	—	—	Dr. Mommer SPD statt Lausen SPD
166 Heilbronn 83,9 %	33 189 1949: 20 258 (61,3%)	37 494 22,1 %	35 168 1949: 33 111 (94,2%)	34 376 20,4 %	38 642 1949: 24 874 (64,4%)	32 948 19,1 %	2 522 1949: 7 083 (28,1%)	2 490 9,6 %	5 988 10,3 %	5 911 10,2 %	1 304 2,3 %	1 604 2,9 %	713 1,3 %	770 1,4 %	924 1,7 %	1 352 2,4 %	—	—	—	—	Mank FDP wie Nordw. 1952
167 Böblingen 79,0 %	54 255 1949: 27 273 (50,3%)	53 156 24,4 %	31 096 1949: 21 772 (70,0%)	30 823 14,4 %	13 018 1949: 14 486 (111,3%)	13 842 11,7 %	3 076 1949: 8 492 (27,6%)	2 996 11,0 %	13 513 10,3 %	12 914 9,5 %	1 035 7,8 %	1 226 9,4 %	1 206 9,1 %	1 315 10,0 %	1 863 14,1 %	2 189 16,6 %	—	—	—	—	Gausch CDU wie 1949
168 Ehingen 82,4 %	49 851 1949: 25 312 (50,8%)	48 683 22,3 %	33 566 1949: 26 059 (77,6%)	33 232 15,8 %	12 481 1949: 11 114 (89,0%)	13 063 11,3 %	4 082 1949: 7 009 (17,2%)	3 973 14,5 %	10 692 10,0 %	10 292 9,6 %	1 367 1,3 %	2 220 2,1 %	2 477 2,4 %	2 054 2,0 %	985 9,5 %	1 420 1,4 %	—	—	—	—	Rei CDU statt Dr. Ott DG
169 Göppingen 83,8 %	57 501 1949: 27 503 (47,8%)	57 962 27,7 %	36 515 1949: 21 492 (58,8%)	33 992 17,7 %	12 847 1949: 13 053 (102,4%)	13 033 10,1 %	2 144 1949: 5 029 (23,5%)	2 139 16,6 %	10 154 7,8 %	10 143 7,8 %	—	—	1 048 8,3 %	1 660 12,6 %	1 702 13,3 %	2 576 19,6 %	2 627 20,0 %	—	—	—	Pinckh CDU st. Dr. Baur CDU kand. nicht
170 Ulm 83 %	82 933 1949: 40 927 (49,3%)	26 896 12,3 %	30 504 1949: 27 399 (90,0%)	30 285 13,9 %	9 926 1949: 12 898 (129,0%)	12 474 12,5 %	2 054 1949: 4 230 (20,6%)	2 070 16,5 %	7 756 7,5 %	8 084 7,8 %	—	—	2 187 2,1 %	1 165 1,1 %	1 077 1,0 %	2 474 2,4 %	2 732 2,7 %	—	—	—	Dr. Erhard CDU wie 1949
171 Aalen 81,1 %	72 173 1949: 33 498 (46,4%)	73 419 31,9 %	20 551 1949: 15 106 (73,5%)	19 723 8,5 %	12 304 1949: 8 400 (68,3%)	11 466 9,3 %	1 299 1949: 3 653 (28,1%)	1 286 10,6 %	12 448 10,0 %	12 326 10,0 %	681 5,5 %	846 6,8 %	627 5,1 %	648 5,2 %	663 5,3 %	728 5,9 %	—	—	—	—	Dr. Vogel CDU wie 1949
172 Backnang 80,08 %	28 506 1949: 16 783 (58,9%)	29 488 13,3 %	17 781 1949: 8 973 (50,5%)	16 358 7,5 %	15 631 1949: 16 166 (103,4%)	14 357 9,2 %	912 1949: 2 330 (25,6%)	963 6,7 %	3 632 12,6 %	4 293 14,8 %	793 2,7 %	1 103 3,8 %	618 2,1 %	692 2,4 %	1 447 5,1 %	1 364 4,8 %	—	—	—	—	Dr. Gerstenmeier wie 1949 CDU
173 Crailsheim 81,8 %	45 087 1949: 27 219 (60,4%)	46 996 21,3 %	13 231 1949: 8 241 (61,5%)	13 220 6,1 %	20 915 1949: 24 200 (115,7%)	18 206 8,7 %	583 1949: 1 430 (24,5%)	579 2,7 %	8 649 7,8 %	8 210 7,4 %	849 7,6 %	1 105 10,0 %	400 3,6 %	1 033 9,3 %	—	1 396 12,4 %	1 768 15,8 %	—	—	—	Dr. Brümmer CDU wie 1949
174 Waiblingen 80,6 %	23 722 1949: 16 072 (67,8%)	28 724 12,1 %	17 901 1949: 14 687 (82,0%)	18 301 8,0 %	25 193 1949: 23 491 (93,3%)	17 250 6,8 %	1 609 1949: 4 037 (25,1%)	1 689 12,3 %	7 403 6,6 %	7 263 6,5 %	—	—	593 5,2 %	954 8,3 %	819 7,2 %	1 446 12,6 %	—	—	—	—	Dr. Pfeifferer FDP wie 1949
Regierungsbezirk Nordwürttemberg zusammen	578 803 43,38 %	597 513 45,38 %	360 905 28,70 %	353 160 27,10 %	260 925 18,88 %	231 521 17,38 %	34 027 2,57 %	33 887 2,54 %	97 756 7,44 %	96 596 7,34 %	14 019 1,07 %	20 525 1,55 %	12 579 0,95 %	14 287 1,09 %	18 599 1,41 %	23 809 1,82 %	—	—	—	—	
175 Karlsruhe Stadt 81,7 %	54 166 1949: 25 064 (46,3%)	56 203 27,8 %	37 706 1949: 33 863 (90,0%)	35 714 16,7 %	9 224 1949: 15 125 (164,0%)	8 662 7,7 %	2 875 1949: 9 026 (31,4%)	2 897 2,6 %	4 978 9,2 %	4 258 7,9 %	1 388 2,6 %	2 065 3,8 %	1 782 3,3 %	1 738 3,2 %	833 1,5 %	1 061 1,9 %	—	—	—	—	Dr. Werber CDU statt Van SPD
176 Mannheim Stadt 81,6 %	50 428 1949: 24 100 (47,8%)	52 744 26,8 %	54 904 1949: 37 471 (68,3%)	53 526 26,0 %	16 245 1949: 12 594 (77,5%)	14 443 8,9 %	11 223 1949: 18 312 (163,3%)	10 469 7,3 %	2 962 1,9 %	2 769 1,8 %	3 393 2,2 %	3 804 2,5 %	2 687 1,8 %	3 143 2,1 %	2 000 1,4 %	2 104 1,5 %	—	—	—	—	Karl Schmid SPD wie 1949
177 Heidelberg 81,6 %	64 094 1949: 42 175 (65,8%)	22 912 11,3 %	35 374 1949: 34 135 (96,5%)	34 200 16,4 %	15 654 1949: 25 577 (163,3%)	16 314 10,4 %	3 633 1949: 8 337 (22,9%)	3 619 2,2 %	5 685 3,4 %	5 808 3,6 %	2 944 1,8 %	3 327 2,0 %	2 940 1,8 %	2 919 1,8 %	2 285 1,4 %	2 685 1,7 %	—	—	—	—	Dr. Wahl CDU wie 1949
178 Karlsruhe Land 81,6 %	65 932 1949: 34 688 (52,6%)	56 612 25,3 %	38 079 1949: 28 715 (75,4%)	38 422 17,4 %	6 893 1949: 13 091 (190,0%)	13 577 10,3 %	2 984 1949: 8 077 (27,1%)	3 138 2,3 %	6 859 5,0 %	7 000 5,1 %	1 020 7,5 %	1 568 11,3 %	2 016 14,8 %	1 995 14,6 %	815 6,0 %	1 522 11,2 %	—	—	—	—	Leonhard CDU wie 1949
179 Bruchsal 82,05 %	42 253 1949: 28 752 (68,0%)	42 702 20,1 %	14 692 1949: 12 586 (85,6%)	14 487 6,8 %	4 887 1949: 5 539 (113,3%)	4 430 2,0 %	1 365 1949: 2 386 (175,4%)	1 328 6,0 %	401 1,5 %	3 849 14,6 %	—	—	718 2,7 %	1 055 3,9 %	517 1,9 %	476 1,7 %	456 1,7 %	—	—	—	Heuberger CDU wie 1949
180 Mannheim Land 81,6 %	28 831 1949: 17 581 (61,0%)	31 389 14,0 %	19 707 1949: 14 344 (72,8%)	20 878 9,5 %	5 653 1949: 6 683 (118,2%)	7 925 14,1 %	481 1949: 6 683 (139,0%)	4 291 7,7 %	4 693 10,4 %	1 031 2,3 %	1 843 4,1 %	—	—	1 098 2,4 %	498 1,1 %	735 1,6 %	—	—	—	—	Dr. Lindroth CDU statt Frauen- bew. unabh.
181 Sinsheim 82,1 %	3 287 1949: 24 098 (73,3%)	32 135 47,7 %	14 029 1949: 10 928 (77,9%)	13 673 19,5 %	8 938 1949: 8 937 (100,0%)	9 135 10,2 %	773 1949: 2 158 (279,2%)	788 8,6 %	6 239 7,1 %	6 342 7,2 %	830 9,5 %	1 308 15,1 %	2 596 30,1 %	2 269 26,8 %	1 571 18,3 %	1 778 20,7 %	—	—	—	—	Leibfried CDU wie 1949
182 Tauberhischolzsh. 87,1 %	49 733 1949: 33 416 (67,2%)	51 728 24,5 %	9 737 1949: 9 896 (101,6%)	9 182 4,3 %	9 686 1949: 9 321 (96,2%)	8 041 3,6 %	464 1949: 1 230 (265,1%)	467 2,1 %	7 719 3,5 %	7 255 3,3 %	400 1,8 %	475 2,1 %	441 2,0 %	398 1,8 %	284 1,3 %	445 2,0 %	—	—	—	—	Wacker CDU wie 1949
Regierungsbezirk Nordbaden zusammen	388 324 81,21 %	386 425 80,4 %	224 228 46,4 %	220 082 45,5 %	77 180 16,2 %	82 527 17,1 %	27 497 5,7 %	26 997 5,6 %	38 453 8,0 %	41 974 8,8 %	11 006 2,3 %	15 108 3,2 %	12 830 2,7 %	13 338 2,8 %	9 449 2,0 %	11 825 2,5 %	—	—	—	—	15 708
183 Konstanz 84,4 %	65 853 1949: 35 524 (53,9%)	68 862 31,8 %	18 516 1949: 16 386 (88,5%)	17 207 8,0 %	9 123 1949: 11 276 (123,7%)	8 170 3,8 %	1 689 1949: 3 405 (201,6%)	1 553 7,1 %	4 075 18,9 %	3 709 17,1 %	1 983 9,1 %	1 978 9,1 %	1 260 5,8 %	1 275 5,9 %	725 3,3 %	837 3,8 %	—	—	—	—	Schüttler CDU wie 1949
184 Donaueschingen 85,68 %	71 203 1949: 43 145 (60,6%)	74 907 34,3 %	17 362 1949: 15 574 (89,7%)	16 742 7,6 %	13 925 1949: 15 115 (108,6%)	11 249 5,1 %	1 371 1949: 2 782 (202,9%)	1 382 6,1 %	3 975 17,8 %	3 894 17,5 %	834 3,8 %	1 030 4,7 %	726 3,3 %	638 2,9 %	502 2,3 %	595 2,7 %	—	—	—	—	Hilbert CDU wie 1949
185 Lörrach 80,0 %	63 925 1949: 32 117 (50,2%)	64 804 29,9 %	25 739 1949: 24 743 (96,1%)	25 160 11,4 %	12 099 1949: 14 381 (118,9%)	11 620 5,3 %	2 430 1949: 4 510 (185,6%)	2 317 10,7 %	3 536 16,3 %	3 596 16,2 %	1 902 8,5 %	2 493 11,1 %	1 194 5,3 %	1 219 5,5 %	1 350 6,0 %	1 594 7,2 %	—	—	—	—	Schill CDU wie 1949
186 Freiburg 79,9 %	57 044 1949: 34 704 (60,8%)	58 039 26,7 %	21 465 1949: 19 391 (89,9%)	20 902 9,5 %	9 856 1949: 10 684 (108,4%)	9 210 4,2 %	1 550 1949: 2 580 (166,4%)	1 496 6,8 %	2 897 13,1 %	2 647 12,1 %	3 102 14,1 %	3 165 14,5 %	6 108 27,8 %	782 3,5 %	2 440 10,9 %	2 578 11,6 %	—	—	—	—	Dr. Kagi CDU wie 1949
187 Emmendingen 82,8 %	65 524 1949: 41 719 (63,7%)	68 680 31,9 %	23 043 1949: 20 510 (89,0%)	22 516 10,5 %	11 509 1949: 11 704 (101,7%)	10 793 4,9 %	1 303 1949: 2 467 (189,3%)	1 266 5,7 %	3 878 17,6 %	3 809 17,4 %	1 217 5,6 %	1 333 6,0 %	—	275 1,2 %	1 103 5,0 %	1 092 5,0 %	—	—	—	—	Müller CDU wie 1949
188 Ottenburg 81,6 %	62 229 1949: 40 302 (64,8%)	64 935 30,1 %	20 142 1949: 16 601 (82,4%)	19 887 9,1 %	14 225 1949: 19 062 (134,1%)	12 485 5,6 %	1 607 1949: 2 852 (177,5%)	1 582 7,0 %	4 21 1,9 %	4 333 19,0 %	1 819 8,1 %	1 786 8,0 %	734 3,2 %	936 4,2 %	772 3,4 %	881 3,9 %	—	—	—	—	Bümmle CDU wie 1949
189 Bühl-Rastatt 81,6 %	72 717 1949: 49 735 (68,4%)	73 660 34,1 %	21 149 1949: 15 394 (72,8%)	21 058 9,7 %	9 054 1949: 12 390 (136,9%)	8 174 3,7 %	2 244 1949: 4 159 (185,3%)	2 214 9,9 %	3 878 17,6 %	3 677 16,7 %	1 324 6,1 %	1 307 6,0 %	—	588 2,7 %	851 3,9 %	739 3,4 %	—	—	—	—	Morgerthal CDU wie 1949
Regierungsbezirk Südbaden zusammen	458 495 81,92 %	471 675 85,7 %	147 416 26,7 %	143 428 26,4 %	79 791 14,6 %	71 701 13,1 %	12 194 2,2 %	11 810 2,1 %	26 450 4,8 %	25 665											

SportWoche

MONTAG, 7. SEPTEMBER 1953

Erst kurz vor Schluß

Mittelrhein — Württemberg 2:1 (0:0)

In Bonner Poststadion sahen 4000 Zuschauer im Amateur-Länderspiel gegen Württemberg einen verdienten Sieg der Mittelrhein-Mannschaft, die an Stelle von Becker (Tura Bonn) Wahlen auf Rechtsaußen stürmen ließ. Die Württemberger hatten in ihrem Torwart Keilner den besten Spieler des Feldes, der die Mittelrheinischen Stürmer immer wieder vor unlösbaren Aufgaben stellte. Ihm konnten es die Gäste danken, daß die Niederlage nicht höher ausfiel.

Nachdem Carle den Führungstreffer für die Gäste erzielt hatte, rückte Ullmayer in den Sturm und schloß den Ausgleichstreffer. In der 87. Minute war Pott der glückliche Schütze des Sieglases. Er wertete einen Freistoß aus und setzte den Ball für Keilner unhalbar ins Netz.

Sein Mittelrhein gefiel die ganze Mannschaft mit Ausnahme des rechten Verteidigers Müller, der überhaupt nicht ins Spiel kam. Ullmayer hatte besonders in der ersten Halbzeit die Hauptlast zu tragen und rückte später sogar in den Sturm vor. Schiedsrichter Neumann (Ludwigshafen) war ausgezeichnet.

Doch noch überraschend klarer Sieg

Nach jugoslawischer Samstagführung Deutschlands Leichtathleten 118:94 erfolgreich

Nach einem 51:33 Rückstand nach dem ersten Tag des Leichtathletik-Länderkampfes Deutschland-Jugoslawien kam die deutsche Mannschaft am Sonntag noch zu einem überraschend sicheren 118:94-Erfolg.

Deutschland mußte nach dem ersten Tag der jugoslawischen Gastgebern eine knappe 55:31-Führung überlassen. Obwohl Jugoslawien bei den Laufwettkämpfen auf drei seiner besten Kräfte verzichten mußte und auch Herbert Schade wegen Verletzung nicht starten konnte, gab es vor 10.000 Zuschauern und bei bestem Wetter zum Teil ausgezeichnete Ergebnisse. Steines lief die 110 m Hürden in der für deutsche Verhältnisse sehr guten Zeit von 14,8 Sek. Luag schaffte den 1500-m-Sieg in 3:48,4. Fütterer lief die 100 m in 1:04 und über 400 m siegte die deutsche Staffel mit der Zeit von 4:1,2.

Ergebnisse des ersten Tages: 100 m Hürden: 1. Lorenz (Jugoslawien) 14,7, 2. Steines (Koblenz) 14,8. Kugelstoßen: 1. Sarcevic (J) 15,99, 2. Eckert (Wehr) 14,97. Hochsprung: 1. Bähr (Neumünster) 1,94, 2. Dimitrijevic (J) 1,84, 4. 400 m: 1. Haas (Nürnberg) 4:2, 3. Geisler (Krefeld) 4:9, 1. Fütterer (Karlsruhe) 1:04, 2. Jovanovic (J) 1:0,5. Diskus: 1. Keivokapic (J) 50,14, 2. Rosenblat (Radewitz) 47,14. Weitsprung: 1. Radovanovic (J) 7,22, 2. Rokorn (J) 7,16, 1500 m: 1. Luag (Gevelsberg) 3:48,4, 2. Mugoša (J) 3:49,2, 10.000 m: 1. Mihalic (J) 39:24,2, 2. Jovanovic 39:29,4, 4x100-m: 1. Deutschland 41,2, 2. Jugoslawien 41,5 Sek. (neuer jugoslawischer Rekord).

Vor über 20.000 Zuschauern zeigte sich die deutsche Mannschaft von ihrer besten Seite und gewann acht der zehn ausgetragenen Wettbewerbe.

Die Ergebnisse vom Sonntag: 400 m Hürden: 1. Ullmayer (D) 34,2 Sek., 2. Honab (D) 34,3 Sek. Hammerwerfen: 1. Storch (D) 37,71 Meter, 2. Guban (J) 37,39 Meter, 800-m-Hochsprung: 1. Milakov (J) 4,39 Meter, 2. Ostel (D) 3,94 Meter, 800 m: 1. Stracke (D) 1:51,1 Min., 2. Dohrow (D) 1:51,8 Min., 200 m: 1. Fütterer (D) 1:1,2 Min., 2. Haas (D) 1:1,4 Sek., Dreisprung: 1. Radovanovic (J) 14,79 m; 2. Trotzowski (J) 14,58 m, Speerwerfen: 1. Will (D) 60,37 m; 2. Keller (D) 62,14 m, 3000-m-Hindernislauf: 1. Schmalz (D) 9:56,8 Min., 2. Thum (D) 9:59,3 Min., 5000-m-Lauf: 1. Laifer (D) 16:38,1 Min., 2. Mihalic (J) 14:29,6

Ebingen erreicht nur Remis

Dennoch weiterhin Spitzenreiter

Durch den überraschenden Ausgang der Begegnung FV Ebingen gegen Rottweil (3:3) ist der Tübinger SV, der gestern den Neuling Kickers Lauterbach mit 5:1 niederriet, wieder dem Tabellenführer der 2. Amateurliga, Gruppe Alb-Schwarzwald, näher gerückt. Taillinger fiel, da es spielfrei war, etwas zurück, während Trossingen mit dem knappen 2:1-Heimsieg über Spaichingen wieder Anschluss an das Vorderfeld gewann. Der Neuling Freudenstadt schlägt sich, wie der 4:2-Erfolg über Onstmettingen beweist, weiterhin ausgezeichnet in der neuen Spielklasse und blüht nach wie vor in der Spitzengruppe.

Den einzigen Auswärtssieg holte sich ausgerichtet die in den ersten Wochen sehr schwache TSG Balingen mit 2:1 in Rottenburg. Auch Schramberg hatte es sehr schwer, auf eigenem Platz gegen Truchtlingen ein 2:1 herauszuspielen, was die Ausgeglichenheit der Mannschaften beweist.

Club führt weiterhin unangefochten

Schärfste Verfolger: Eintracht und VfB / Erste Doppelpunkte für Neulinge

Am vierten Spieltag in Süddeutschlands erster Liga ging es nicht ohne Überraschungen ab. Zwar konnten von den Spitzenmannschaften der 1. FC Nürnberg, die Frankfurter Eintracht und der VfB Stuttgart ihre Heimspiele gewinnen, aber die Offenbacher Kickers mußten sich zu Hause gegen Fürth mit einem mageren 1:1 begnügen. Der Club fertigte Waldhof mit 2:0 ab und blieb damit als einzige Mannschaft ohne Punkteblöße. Seine schärfsten Verfolger sind Eintracht Frankfurt und VfB Stuttgart. Am Tabellenende haben die beiden Neulinge Hessen Kassel über den FC Augsburg mit 4:1 und Jahn Regensburg mit 3:0 über Viktoria Aschaffenburg ihre ersten Siege feiern können.

VfB Stuttgart — Schweinfurt 0:2 (0:0). Der VfB Stuttgart mußte hart kämpfen, um die offensiv spielenden Schweinfurter zu schlagen. Es dauerte länger als eine halbe Stunde, bis sich Stuttgart zurecht fand. Die Gäste kamen überraschend zum Führungstreffer. Tore: Ratz 9:1 (90. Min.), Schlienz 1:1 (97. Min.), Schlienz 2:1 (72. Min.) Zuschauer 10.000.

1. FC Nürnberg — SV Waldhof 2:0 (1:0). Horst Schade und Max Morlock zeigten sich vor 20.000 Zuschauern als beste Spieler, die auch die beiden Tore schossen. Die Zuschauer prüften oft die Gäste aus, weil sie mitunter die gesamte Mannschaft zurückzogen.

KSC Mühlburg/Phönix — FSV Frankfurt 3:2 (1:1). Entscheidend für die Frankfurter Niederlage war die Tatsache, daß Schiedsrichter Haller einen in der 51. Minute erzielten Frankfurter Treffer durch Meyer nicht anerkannte. Danach spielten die Frankfurter Gäste lustlos. Tore: Rau 1:0 (11. Min.), Popow 1:1 (23.), Roth 2:1 (45., Strafstoß), Kunkel 3:1 (69.), Kraus 3:2 (81.). Zuschauer: 10.000.

VfR Mannheim — Bayern München 1:3 (1:0). Die Bayern-Kit war in der zweiten Halbzeit wesentlich besser, und ihr Sieg entsprach dem Spielverlauf. Der VfR Mannheim hatte einige Spieler mit Konditionsschwächen aufgestellt. Tore: Wächter 1:0 (17. Min.), Bauer 1:1 (69.), Velhorn 1:2 (87., Kopfball), Legath 1:2 (88.).

Eintracht Frankfurt — Kickers Stuttgart 7:0 (3:0). Der Punktekampf war bereits bei Halbzeit durch drei halbbare Treffer entschieden, die Torwart Bechtold auf dem Gewissen hat. Denn im Feldspiel zeigten die Gäste bis dahin überburtige Leistungen. Die zweiten 45 Minuten spielte allerdings nur noch eine Mannschaft, nämlich die Eintracht.

Jahn Regensburg — Viktoria Aschaffenburg 3:0 (2:0) nach einem Spiel ohne Höhepunkte. Die Regensburger Zuschauer hatten von den Gästen mit Nationalistischer Budion mehr erwartet. Ihre Abwehr war sehr schwach. Tore: Hubeny 7. 7., und 43. Minute.

KSV Hessen Kassel — FC Augsburg 4:2 (2:1). Augsburgs rechter Verteidiger Geil erlitt in der 22. Minute einen Muskelriß und wirkte nur noch als Statist mit. Auch der Augsburger Stopper Platzer war gesundheitlich nicht auf der Höhe und schied vor der 20. Minute aus. Kassel trat wieder mit Metzner als Rechtsverteidiger an.

Offenbacher Kickers — SpVgg Fürth 1:1 (0:0). Die Fürther Deckung war so stark, daß der Offenbacher Angriff sich nicht durchsetzte. Geisler im Gästetor rettete seiner Mannschaft das Unentschieden durch prachtvolle Abwehrleistungen. Tore: Mia 6:1 (75. Min.), Schreiner 1:1 (83.).

Werner Haas Motorradweltmeister

Durch erneuten Sieg in der 125-ccm-Klasse / Auch 250er-Klasse praktisch entschieden

Der große Preis von Monza für Motorräder, brachte am Sonntag Deutschland mit dem Sieg von Werner Haas auf NSU in der 125-ccm-Klasse den ersten Weltmeistertitel der Nachkriegszeit im Motorsport. In der 250-ccm-Klasse sicherte sich der bravourig fahrende Haas den zweiten Platz und damit in der Meisterschaftswertung mit 20 Punkten einen 5-Punkte-Vorsprung vor dem Engländer Armstrong, der praktisch nicht mehr einzuholen ist. Den zweiten Weltmeistertitel errang Eric Oliver (England) auf Norton in der Seitenwagenklasse.

Bei strahlendem Sonnenschein begann das Rennen mit einem Rekordzeit von Werner Haas in der 125-ccm-Klasse. Haas legte die 100,8 km lange Gesamtstrecke (16 Runden zu je 6,3 km) in 45:16,5 Minuten zurück und verbesserte damit den Geschwindigkeitsrekord von 136,104 auf 140,899 km/h. In der letzten Runde stellte er mit 144,598 km/h auch einen neuen Rundenrekord auf. Den zweiten Platz sicherte sich der Italiener Emilio Mendogni auf Morini in 45:19,9 vor Haas schärfsten Konkurrenten Carlo Ubbiali (Italien MV) in 43:12.

In der 250er-Klasse verlor Lorenzetti auf Guzzi Haas auf den zweiten Platz. Doch genügt dieser Erfolg Haas, um seine Führung in der Weltmeisterschaftswertung auf 18 Punkte vor den Engländer Armstrong (22) und Anderson (22) auszubauen. Lorenzetti fuhr mit 47:29,7 und 159,673 km/h einen neuen Bahnrekord. Haas benötigte 47:42 Minuten. Auch das Rennen der 350-ccm-Klasse wurde eine Beute Lorenzettis auf Guzzi, der mit 56:35,3 Minuten und 106,203 km/h den Bahnrekord verbesserte. Von den Deutschen platzierten sich August Hohl auf DKW mit 56:37,7 (eine Runde zurück) auf den 4. Platz, H. P. Müller auf Horex in 57:30,0 (eine Runde zurück) auf den 7. Platz.

Tettnang weiterhin sieglos

Daß dem Neuling Tettnang auch am dritten Spieltag der Handball-Verbandsliga Württemberg gegen den Vorjahreszweiten VfL Oßweil kein Erfolg beschieden sein würde, war voraussehbar. Mit 11:11 entführte Oßweil beide Punkte aus Oberschwaben und führt unangefochten die Tabelle an. Da Meister FA Göppingen gestern ohne Spiel war. Mit mehr Glück operierte gestern der zweite Neuling, Heidenheim, der das Kunststück fertig brachte, in Süßen klar mit 17:3 zu gewinnen. Heidenheim distanzierte sich damit etwas von Tabellenende, das Tettnang nun allein ziert. Zuffenhausen dokumentierte seine Heimstärke mit 13:8 über die Stuttgarter Kickers und Albstadt behielt seinen Platz im Vorderfeld der Tabelle durch den erwarteten 14:10-Heimsieg über die Göppinger Turnerschaft.

Im Hauptkampf einer Kölner Berufsboxveranstaltung schlug der Hamburger Ex-Meister Willi Hoepner (78 kg) den Düsseldorfer Winfried Henne (78 kg) in der zweiten Runde ko

Spiele und Tabellen

1. Liga Süd: (Sa.) Eintracht Frankfurt — Stuttgarter Kickers 7:0; (So.) VfB Stuttgart — Schweinfurt 0:2; VfR Mannheim — Bayern München 1:3; KSC Mühlburg/Phönix — FSV Frankfurt 3:2; 1. FC Nürnberg — Waldhof Mannheim 2:0; KSV Hessen Kassel — FC Augsburg 4:2; Kickers Offenbach gegen SpVgg Fürth 1:1; Jahn Regensburg — Viktoria Aschaffenburg 3:0.

Nürnberg	4	12:1	8:0	Waldhof	4	9:3	1:5
Eintracht	4	17:3	7:1	Hess. Kassel	4	8:10	2:6
VfB Stgt.	4	1:5	7:1	Aschaffenburg	4	5:9	3:5
Offenbach	4	7:3	6:2	FSV Frankf.	4	12:11	2:6
Mühlburg	4	10:8	5:3	Schweinfurt	4	5:7	2:6
Fürth	4	5:6	4:4	Regensburg	4	5:10	2:6
Bayern	4	7:9	4:6	VfR Mannh.	4	5:11	2:6
Stgt. Kickers	4	6:12	4:4	FC Augsburg	4	2:12	2:6

Südwest: Worms — Frankenthal 1:0; Mainz gegen Landau 3:0; Pirmasens — Speyer 2:0; 1. FC Saarbrücken — Saar 0:2; Neudorf — Trier 3:0; Tura Ludwigshafen — Phönix Ludwigshafen 2:1; Neunkirchen — Klir 3:0; VfR Kaiserslautern — 1. FC Kaiserslautern 2:2.

West: Horst Emscher — Fortuna Düsseldorf 4:1; Aachen — Schalke 2:3; M.-Gladbach — Dortmund 0:0; Bochum — RW Essen 4:3; Meiderich — Sodingen 0:1; Delbrück — Münster 0:2; SW Essen — Köln 1:1; Leverkusen — Rheyt 5:1.

Nord: (Sa.) Hamburger SV — St. Pauli 0:2; (So.) Arminia Hannover — Werder Bremen 2:3; VfL Osnabrück — Bremerhaven 2:3; Braunschweig gegen Hannover 96 1:5; Elmblütel — Harburg 1:3; Altona gegen Göttingen 1:2; Kiel — Lübeck 0:0.

2. Liga Süd: (Sa.) ASV Durlach — 1. FC Pforsheim 2:2; Schwaben Augsburg — Wacker München 4:0; (So.) SV Darmstadt 98 — SV Wiesbaden 2:1; FC Singen 04 — ASV Cham 4:0; TSG Ulm 69 — FC Freiburg 0:1; TSV Straubing — Union Böckingen 2:0; Bayern Hof — 1. FC Bamberg 5:2; 1800 München — SSV Reutlingen 1:2; FC Hanau 93 — Karlsruhe 1:2.

Hof	5	13:5	7:2	Wiesbaden	4	6:7	4:4
Reutlingen	5	10:10	7:9	Straubing	4	4:3	4:4
Hanau	4	7:2	8:2	Wacker Mün.	4	6:11	4:4
Augsburg	4	12:5	4:2	Karlsruh. FV	4	9:7	3:3
Darmstadt	4	8:7	3:3	Ulm 69	4	3:3	3:3
Freiburg	4	8:7	3:3	Durlach	4	7:12	2:6
Singen	4	1:8	4:4	Cham	4	2:10	2:6
1800 Münch.	4	7:5	4:4	Bamberg	4	2:10	2:6
Pfzheim	4	7:7	4:4	Böckingen	4	0:6	1:7

1. Amateurliga Württemberg: SC Stuttgart — FC Normannia Gmünd 6:0; SG Untertürkheim — FC Geislingen 1:1.

2. Amateurliga Gruppe 4: Trossingen — Spaichingen 2:1; Freudenstadt — Onstmettingen 4:2; Tübingen — Lauterbach 3:1; Ebingen — Rottweil 2:2; Schramberg — Truchtlingen 3:2; Rottenburg gegen Balingen 1:2.

Ebingen	5	14:4	9:1	Gosheim	4	3:5	4:4
Tübingen	5	15:8	8:2	Truchtlf.	5	15:17	4:8
Schramberg	5	13:7	8:2	Rottweil	5	5:13	2:7
Freudenst.	5	19:12	8:2	Rottenburg	5	5:10	2:8
Taillinger	4	17:4	7:1	Balingen	5	6:13	2:8
Trossingen	5	13:11	7:2	Onstmett.	5	8:17	1:9
Spaichingen	5	10:9	3:5	Lauterbach	5	1:14	0:10

Länderspiele, Vorrunde: In Bonn: Mittelrhein — Südbad. 2:1; in Schwetzingen: Nordbad. — Südbad. 4:3; in Coburg: Bayern gegen Rheinland 5:0; in Wilhelmshaven: Niedersachsen gegen Bremen 1:0; in Limburg/Lahn: Hessen gegen Südwst. 2:1; Hamburg — Berlin 2:1; in Essen: (Sa.) Niederrhein — Westfalen 4:2.

Handball

Länder- und Auswahlspiele: In Bremen: Deutschland — Holland 24:9 Frauen: Norddeutschland gegen holländische Auswahl 6:2; RW Lörach gegen Polizei Hamburg (Sa.) 11:8.

Oßweil	3	56:31	6:0	Heidenheim	3	32:32	2:4
Albstadt	3	48:21	6:0	Schnaitheim	3	26:36	2:4
FA Göpping.	2	25:18	4:0	Stgt. Kickers	3	33:32	2:4
Zuffenhausen	2	27:23	4:2	TSG Göttingen	3	33:43	2:4
Frankenb.	3	32:30	4:2	Tettnang	3	32:48	2:4
Holzheim	2	26:24	3:0	Süßen	3	31:47	0:8

Verbandsliga: TSV Zuffenhausen — SV Stuttgarter Kickers 13:5; (So.) TSV Tettnang — VfL Oßweil 11:14; TV Albstadt — TSG Göppingen 14:18; TSG Schnaitheim — SpVgg. Frankbach 13:18; TSV 80den — TSB Heidenheim 8:17.

Landesklasse I: Asperg — Hofen 12:14; Gronau gegen Freudenstadt 8:8; TV Canstatt — Wetzlingen 12:11.

Freudenst.	4	49:26	8:0	Canstatt	4	42:21	4:4
Horkheim	3	38:24	8:0	K'westheim	3	32:23	2:4
Hofen	4	38:30	6:2	Ludwigsbg.	3	28:32	2:4
U'rkheim	3	33:25	4:2	Asperg	4	42:30	0:8
Wetzlingen	4	31:48	4:4	Honau	4	31:54	0:8

Landesklasse II: Deizisau — Neuhausen 8:10; Jechhausen — Böllinger TSV 11:10; Neckartenzlingen gegen Geislingen 19:6; Neffingen — Pfaffingen 13:15.

Mit artistischen Ballkombinationen

15.000 Zuschauer beim deutschen 24:9-Handballeisieg über Holland

Deutschlands Handballmannschaft gewann vor 15.000 Zuschauern im Bremer Weser-Stadion das erste Nachkriegs-Länderspiel gegen Holland überlegen mit 24:9 (11:4) Toren.

Die Deutschen, bei denen fünf Teilnehmer an den vorjährigen Weltmeisterschaften in der Schweiz spielten, übernahmen von Anfang an die Rolle, manövrierten ihren Gegner überlegen aus und waren in keiner Spielphase gefährdet. Vor allem den blitzschnellen, teilweise artistischen Ballkombinationen zwischen Dahlinger, Kempa und Ferling hatten die Gäste nichts Ebenbürtiges entgegenzusetzen. Dank ihrer Schnelligkeit lagen die Deutschen bereits bei Halbzeit mit 11:4 Toren in Führung. Besondere An-

erkennung verdiente Torwart Nellen (Heinhausen), der für den holländischen Sturm fast unüberwindlich war.

Deutsche Mannschaft: Nellen (Heinhausen), Isberg (Hamburg), Staab (Solingen), Käster (Berlin), Günemann (Linfort), Szilatt (Flensburg), Schädlich (Hamburg), Dahlinger (Kiel), Kempa (Göppingen), Ferling (Mühlheim), Kröger (Flensburg), Schiedsrichter: Jean Piedboef, Belgien.

Torschützen: Deutschland: Kempa (7), Schädlich (6), Ferling (4), Dahlinger (4), Szilatt, Käster, Kröger (je eins). Für Holland: Jontjes (6), Zuidena, Rutjes, Walker, van Mourik (je eins).

Mit **Basil** wird man sich selbst wieder sympathisch

Man macht auch auf andere einen frischen u. sauberen Eindruck selbst wenn das Thermometer noch so sehr klettert. Denn Basil beseitigt nachhaltig jeden unangenehmen Körpergeruch/treiben. Sie darum stets sorgsamste Körperpflege.

8 mal 4
Inserdorimente
TOILETTE- u. BADESEIFE

Automarkt

Lloyd 200, 4-Sitzer, so gut wie neu, DM 239,-; Fiat-Topoline, 305 ccm, mit Radio, Motor neu, DM 199,-; DKW-Sport-Cabrio 700, 2-Sitzer m. Nola, nur DM 199,-; DKW-Lim., 4-Sitzer, F 700, masch. erstkl., neu bereit, Gelegenheit, DM 125,-; Motorrad, 125-200, gut erh., wird in Zahlung gen. Besichtigung auch Sonntag mögl. L. Schütz, Sulz a. N., Telefon 254

... dabei könnte sie so hübsch sein - aber diese **PICKEL**, diese **MITESSER**, diese **UNREINE HAUT** - es ist doch so einfach, diese Übel zu beseitigen mit dem einzigartigen Hautpflegemittel

Opel-Kapitän
Bj. 60, vollständig überholt in tadellosem Zustand, preiswert zu verkaufen.
Mix & Genest AG, Garagenstr. Stuttgart-Zuffenhausen
Helm-Hirth-Str. 42, Tel. 8 01 41

Verschiedenes

Entlaufen
Am 2. September ist mein Hund (schwarzer Puli) bei Veringensstadt entlaufen. Erbitten Nachricht, Dr. Cronmüller, Tübingen, Fürststr. 11, Tel. 2652. Belohnung zugesichert.

Rasier Dich ohne Qual mit
Punktal
SOLINGEN

Punktal

Bekanntmachung betr. Einkommensteuer - Vorauszahlungen

Durch das Gesetz vom 24. Juni 1953 (BGBl. I S. 413) ist der Einkommensteuertarif ab 1. Juni 1953 um durchschnittlich 15 v.H. gesenkt worden. Entsprechend können die Steuerpflichtigen ohne besonderen Antrag bei der Entrichtung der

am 10. September 1953 fällig werdenden Einkommensteuer-Vorauszahlung

im Wege der Selbsterrechnung folgende Abschläge vornehmen:

- bei Vorauszahlungen bis zu 80 DM vierteljährlich grundsätzlich einen Abschlag von 12 DM vierteljährlich;
- bei Vorauszahlungen von mehr als 80 DM vierteljährlich grundsätzlich einen Abschlag von 15 v.H.

In den Fällen, in denen die Vorauszahlungen vom Finanzamt neu festgesetzt werden, oder unter Berücksichtigung der gesetzlichen Tarifsenkung bereits festgesetzt worden sind, sind die Vorauszahlungen nach diesem Bescheid zu entrichten.

Die Ermäßigung der Einkommensteuer bei den für mehrere Jahre nach Durchschnittssätzen veranlagten Landwirten (nächster Fälligkeitstermin 10. Oktober 1953) wird noch besonders geregelt.

Die Vorauszahlungen auf die Abgabe „Notopfer Berlin“ sind in der bisher festgesetzten Höhe weiter zu entrichten.

Den 4. September 1953

Oberfinanzdirektion Stuttgart

Für den Erfolg Ihrer Anzeige
bürg. die große Verbreitung Ihrer Heimatzeitung

seit ich **REVAL** rauche habe ich keinen Raucherhusten mehr!

REVAL
12 Cigaretten

8 1/2

Kluge Raucher rauchen REVAL

Sensation durch Reutlingen

Bei 1860 München 1:2 gewonnen

In Süddeutschlands zweiter Liga blieben nur noch drei Mannschaften ohne Niederlage...

1860 München - SSV Reutlingen 1:2 (1:1). Eine Sensation der zweiten Süddeutschen Liga gab es vor 5000 Zuschauern in München...

Weilstetten wieder knapp unterlegen

Nach einer Erfolgsserie in der württembergischen Handball-Landesliga mußte gestern der TSV Weilstetten wieder eine knappe 11:12-Niederlage in Cannstatt hinnehmen...

Sport in Kürze

Die deutsche Nationalstaffel der Amateurböxer kam am Freitagabend im vierten Nachkriegs-Länderkampf gegen Irland vor 4000 Zuschauern in der Düsseldorfer Rheinhalle zu einem klaren 11:5-Sieg.

Der Verbandsgericht des norddeutschen Fußballverbandes verurteilte in einer Sitzung am Samstag im Bremer Columbus-Haus den norddeutschen Meister „Hamburger Sport-Verein“ zu 10 000 DM Geldstrafe...

Straßenweltmeister Fausto Coppi (Italien) erwies sich am Freitag auf der Mailänder Vigorelli-Radrennbahn in einem sechs-Kilometer-Folgerennen dem Verfolgungs-Weltmeister Sidney Patterson (Australien) in 4:04,1 Min. um 4,3 Sek. überlegen.

Der Schweizer Ferdinand Kübler gewann am Freitagabend das als Nachtreiben ausgetragene Basler Europa-Kriterium der Berufsradfahrer vor dem diesjährigen Tour de France-Sieger Bobet (Frankreich) und dem Holländer Schulte...

Am Samstag fand in Heidelberg die Schlussrunde im badischen Schachpokal statt. Erster gesamtbadischer Pokalmeister wurde Diemer (Baden-Baden) gegen Schubert (Walldorf)...

Mit der schier ungläublichen Weite von 61,36 Meter hat der Norweger Sverre Strandli am Samstag in Oslo einen neuen Weltrekord im Hammerwerfen aufgestellt...

Der 19jährige Osnabrücker Halbmittelschwerboxer Karl Heinz Kunisch ist in der Nacht zum Sonntag an den Folgen einer Gehirnhautentzündung, die er sich in einem Boxkampf in Hannover zugezogen hatte, in einem Osnabrücker Krankenhaus verstorben.

Im Kandidaten-Ausscheidungsturnier für den nächstjährigen Titelkampf um die Schwabeweltmeisterschaft, dessen erste Hälfte in Neuhausen (Schweiz) gespielt wird, sicherte sich am Samstagabend der sowjetische Großmeister Wassilj Smyslow durch einen Sieg über Stahlberg (Schweiz) die alleinige Tabellenführung...

Haben Sie richtig getippt?

Table with football match results and scores for West-Süd-Block and Nord-Süd-Block.

SÜDWESTDEUTSCHE CHRONIK

Omnibus stürzte Abhang hinunter - sieben Tote

Nur ein 16 Monate altes Kind unverletzt / Ursache bisher unbekannt

Berchtesgaden. Ein furchtbares Omnibusunglück, bei dem sieben Personen, unter anderem eine Frau aus Eßlingen, tödlich verletzt wurden, hat sich am Freitag auf der angepflasterten Loksteinstraße bei Berchtesgaden ereignet...

Der Omnibus, der einen privaten Pendelverkehr zwischen Maria-Gern und Berchtesgaden unterhält, rannte bei der Talfahrt zweimal gegen eine Mauer auf der Bergseite, durchbrach dann ein Eisengeländer auf der Talseite der Straße...

Warum der Wagen an die Mauer geriet, ist bisher ungeklärt. Der Fahrer war zwar einem entgegenkommenden Fahrzeug ausgewichen, leit

die Polizei von Berchtesgaden mit, doch war die Straße breit genug für beide Fahrzeuge. Beim Rammen der Mauer wurde vermutlich die Lenkung des Omnibusses beschädigt...

Wie die Polizei in Berchtesgaden mitteilt, erlitten folgende Personen tödliche Verletzungen: Elisabeth Vogler aus Frankfurt a. M., Elisabeth Engelhardt aus Frankfurt a. M., Lieselotte Richter aus Berlin-Neukölln, Anna Fanisch aus Eßlingen, Georg Kasberger aus Landshut, Wilhelm Traub aus Landshut und Maria Sunkler aus Berchtesgaden.

Güterzug contra Pkw - sechs Tote

Bockhorn (Friesland). Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Güterzug und einem Personenwagen sind am Samstagabend in Friesland sechs Menschen ums Leben gekommen.

Das Unglück ereignete sich am unbeschränkten Bahnübergang von Bockhorn. Der Kraftwagen, der mit hoher Geschwindigkeit den Übergang passieren wollte, wurde von dem Zug über hundert Meter weit mitgeschleift. Aus den Trümmern wurden fünf Leichen und ein schwerverletztes fünfjähriges Mädchen geborgen...

Aus Südwürttemberg

Unter falschem Verdacht

Tuttlingen. Ein 18 Jahre alter Tuttlinger Oberschüler, der per Anhalter quer durch Frankreich trampelte, hatte vor kurzem in Villéfranche ein sehr unangenehmes Erlebnis. Als der Junge zusammen mit einem Kameraden den Wagen eines freundlichen französischen Autofahrers verlassen hatte, wurde er mit der Begründung, daß er unter Mordverdacht stehe von zwei Polizeibeamten festgenommen...

Oberschwaben besucht Dornbirn

Ravensburg. Die vor zwei Jahren eingeführten, von Ravensburg ausgehenden „Freundschaftsfahrten“ in die Schweiz und Vorarlberg haben so erheblichen Anklang bei der Bevölkerung gefunden, daß man sich jetzt entschlossen hat, den Teilnehmerkreis für die nächste Fahrt nach Dornbirn am 13. September auf ganz Oberschwaben auszudehnen...

Jüngste Buchautorin Deutschlands

Ravensburg. Die jüngste Buchautorin des Bundesgebiets ist 15 Jahre alt. Es ist die Ravensburger Wirtschaftserschülerin Siglinde Erika Schmalzriedt, die als „Ravensburger Esperanto-Mädchen-Sinjo“ weit bekannt geworden ist...

Kurze Umschau im Lande

Die französische Besatzungsmacht in Offenburg wird in Kürze 40 bisher beschlagnahmte Wohnungen freigeben. Die Freigabe wurde ermöglicht, nachdem der Besatzung ein großer Neublock mit 40 Wohnungen von der Stadtverwaltung zugesprochen worden war.

Eine Einladung nach Frankreich erhielt die Segelfliegergruppe Kirchheim/Teck durch Vermittlung des Ministeriums für zivile Luftfahrt in Frankreich...

Wie wird das Wetter?

Übersicht: Das umfangreiche, mit dem Schwerpunkt im Ostseeraum liegende Hochdruckgebiet bleibt maßgebend für die Witterung in Süddeutschland. Die kühleren, aus Osten herangeführten Luftmassen erwärmen sich dabei im Laufe der folgenden Tage allmählich.

Vorhersage: Montag und Dienstag trocken und meist heiter, Winde aus östlichen Richtungen. Nachts noch kühl, Tiefsttemperaturen unter 10 Grad. Tagestemperaturen in den Niederungen bis zu 25 Grad ansteigend.

Aus Baden

Großfeuer am Hochrhein

Laufenburg/Hochrhein. In einem Kunstlederwerk in Laufenburg brach am Samstag - vermutlich bei Schweißarbeiten - ein Brand aus, der rasend schnell um sich griff und die Trochräume des Unternehmens erfaßte...

Tatmotiv jetzt aufgeklärt

Kehl. Die Mordkommission Freiburg hat festgestellt, daß die Frau, deren Leiche am Donnerstagabend neben der Bundesstraße 30 zwischen Appenweiler und Sand bei Kehl aufgefunden wurde, einem Sexualverbrechen zum Opfer gefallen ist. Die Nachforschungen nach der Person der Ermordeten blieben ergebnislos.

Domchor sang vor dem Papst

Freiburg. Der Freiburger Domchor ist am Freitag von einer mehrtägigen Reise nach Rom zurückgekehrt. Am vergangenen Mittwoch war der Chor von Papst Pius XII. empfangen worden. Der Papst, den von seiner Tätigkeit als ehemaliger Nuntius in Deutschland her enge Beziehungen mit Freiburg verbinden, begrüßte in deutscher Sprache „die Sänger aus dem Freiburger Münster“ und bat den Domchor um eine Probe seines Könnens...

Im Motorboot vom Tod ereilt

Konstanz. Ein 68 Jahre alter Schweizer wurde dieser Tage mitten auf dem Bodensee in seinem Motorboot vom Schlag getroffen. Der Mann war sofort tot. Das führerlose Boot trieb entlang der Seestraße auf die Konstanz Rheinbrücke zu. Einige Fischer brachten es schließlich an Land.

Aus Nordwürttemberg

Einbrechertrio festgenommen

Stuttgart. Die Landespolizei hat am Mittwoch auf der Autobahn bei Stuttgart ein Einbrechertrio festgenommen, das in Karlsruhe und Pforzheim vier Einbruchdiebstähle und einen einfachen Diebstahl begangen hat. Das gestohlene Gut konnte wieder beigebracht werden. Bei den Festgenommenen handelt es sich um einen 21 Jahre alten Schlosserlehrling, einen 22 Jahre alten Schmied und eine 24jährige Hausgehilfin, die alle wegen Diebstahls verurteilt sind. Die drei stammen aus Dortmund.

20 Prozent mehr Unfälle

Stuttgart. Die Zahl der Verkehrsunfälle, die sich im ersten Halbjahr 1953 in Stuttgart ereignet haben, liegt mit insgesamt 3764 um etwa 20% über der Zahl der Unfälle im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Bei den Unfällen von Januar bis Juni kamen 44 Menschen ums Leben, 1806 wurden verletzt. Über 15% der Unfälle entstanden durch Nichtbesetzen der Vorfahrt, 11,3% sind auf zu schnelles Fahren zurückzuführen. 9% der Unfälle wurden von Fußgängern verursacht.

Karl Joos †

Kornwestheim. Im Kreis Krankenhaus Ludwigsburg ist der Kornwestheimer Ehrenbürger und Gemeinderat, Direktor Karl Joos, gestorben. Joos ist der Gründer der aus dem ehemaligen Bau- und Sparverein hervorgegangenen Baugenossenschaft „Altwürttemberg“, die 1907 gegründet wurde und in Kornwestheim, Stuttgart, Ludwigsburg und den Kreisen Leonberg und Heilbronn mehrere tausend Wohnungen gebaut hat.

In Notwehr erschossen

Plochingen. Ein 28 Jahre alter Pole aus dem Heilbronner Ausländerlager wurde in der Nacht zum Sonntag in Plochingen von einem Polizeibeamten in Notwehr erschossen. Der Pole hatte sich durch sein Herumstreichen auf der Straße verdächtig gemacht. Als der Beamte seine Ausweispapiere überprüfen wollte, zog der Verdächtige plötzlich eine schwere Pistole und setzte sie dem Polizisten auf die Brust. Gleichzeitig versuchte er, dem Beamten seine Plaketentasche zu entwenden. Während des Handgemenges gab der Pole einen Schuß ab, worauf der Polizeibeamte ebenfalls von seiner Schußwaffe Gebrauch machte und den Angreifer tödlich traf. Bei dem Getöteten wurden Diebeswerkzeuge gefunden. Er hat nach den Angaben der Polizei in den letzten Jahren wegen schweren Raubs und anderer Verbrechen längere Zuchthaus- und Gefängnisstrafen verbüßt.

Gärtner haben Anschluß erreicht

Schwäbisch Gmünd. Der württembergische Gartenbauverband begann am Samstag in Schwäbisch Gmünd mit der Eröffnung der Blumen- und Pflanzenschau durch Oberbürgermeister Hermann Kab. Der Vorsitzende des württembergischen Gärtnereiverbandes, Carl Hausmann, Stuttgart, erklärte, die Schau lasse gegenüber früheren Ausstellungen eine klare Leistungssteigerung erkennen. Die württembergischen Gärtner hätten den Anschluß an das Ausland erreicht.

Gegen „Heimattümelei“

Schwäbisch Hall. Heftige Kritik an der unedlen „Heimattümelei“ wurde auf einer Tagung des Schwäbischen Heimatbundes auf der Akademie Comburg bei Schwäbisch Hall geübt. Der geschäftliche Heimatrat nehme unaufhörlich zu, erklärte auf der Tagung Professor Dr. Doelker von der Landesstelle für Volkskunde in Stuttgart. Es sei soweit gekommen, daß „Heimattümelei“ nach Katalogen von Spezialfirmen bezogen werden könnten. Die Volkskunde gerate durch die Hochflut an Heimattümelei in eine schwierige Lage.

Frau Krüger erzählt:

Unsere Ulli ist jetzt 6 Monate alt

Sie sitzt schon im Wagen und macht uns allen viel Freude. Aber viel Arbeit gibt es auch. Allein die Windeln! Aber dafür habe ich Persil. Es stimmt übrigens, daß persil-gepflegte Windeln besonders weich und saugfähig sind.

Ulli hat sich noch nie wund gelegen. Und irgendwie meine ich, dem Kind persil-gepflegte Jöckchen und ein persil-gepflegtes Bettchen schuldig zu sein.

Sauberkeit ist nun mal Gesundheit! Deshalb:

Persil und nichts anderes!



Fritz Schuler bleibt Abgeordneter des Wahlkreises

Ergebnisse der Bundestagswahl

Kreis	Wahlberechtigte	Zahl der Wähler	Wahlbeteiligung
Calw	73846	55551	75,2 %
(Bundestagswahl 1949)	(63578)	(30139)	(47,4)
Freudenstadt	38396	29322	76,4 %
Horb	25792	21402	83,0 %
Wahlkreis 191 (Calw)	138034	106275	76,7 %

Wahl für den Wahlkreis

Kreis	Erststimmen		Es entfielen auf die Bewerber						
	ungültig	gültig	Schuler	Haake	Saam	Link	Dr. Pontick	Schumacher	Schmelze
Calw	1450	54101	23891	12032	13306	1017	2238	391	1226
Freudenstadt	744	28578	8675	3893	12247	468	1134	107	2054
Horb	829	20773	12178	2321	4574	205	1032	87	376
Wahlkreis 191 (Calw)	2823	103452	44744	18246	30127	1690	4404	585	3656

Wahl nach Landesliste

Kreis	Erststimmen		Es entfielen auf die Bewerber							
	ungültig	gültig	CDU	SPD	FDP	KPD	BHE	DP	DNS	GVP
Calw	1044	53907	25634 (48 %)	12757 (24 %)	10085 (19 %)	1000 (2 %)	2239	486	425	1281
(Bundestagswahl 1949)			12565 (43,4 %)	7290 (25,2 %)	6511 (22,5 %)	2593 (8,9 %)				
Freudenstadt	1059	23263	11599	4821	7379	434	1247	200	202	2301
Horb	728	20674	13119	2432	3311	214	986	80	113	419
Wahlkreis 191 (Calw)	3431	102844	50352	20010	20775	1648	4472	768	820	4001

Calw. Von den 73 846 Wahlberechtigten des Kreises (Wahlbezirks) Calw haben bei der gestrigen Wahl zum 2. Bundestag 55 551 und demnach 85 Prozent abgestimmt. Die Wahlerschaft unseres Kreises zeigte sich damit an dieser politischen Entscheidung sehr viel stärker interessiert als vor 4 Jahren, wo noch nicht ganz die Hälfte (47,4 Prozent) der Abstimmungsberechtigten vom Wahlrecht Gebrauch gemacht hatte.

Der Wahltag selbst, im Zeichen schönsten Sonnenscheins stehend, verlief reibungslos und ohne Zwischenfälle. Daß die Wahlbeteiligung diesmal wesentlich größer sein würde als 1949 zeigte sich schon im Verlauf der Vormittagsstunden; bis Mittag hatten rund 40 Prozent der Wahlberechtigten bereits abgestimmt. In verschiedenen Orten (Calw, Müllingen, Herrenalb, Freudenstadt) gingen sogar hervorgerufen durch starken Andrang von Ausflüglern mit Wahlscheinen, die Stimmsettel aus, so daß sie schleunigst nachgeliefert werden mußten. Nach dem Mittagessen und dann wieder gegen Abend füllten sich die Wahllokale erneut und brachten weitere Stimmberechtigte an die Wahlurne.

Punkt 18 Uhr begann überall das Auszählen der Stimmen, das in der ersten Gemeinde unseres Wahlbezirks (Beuren) schon um 18.30 Uhr beendet war. Die weiteren Gemeinden folgten in erstaunlich rascher Folge, so daß das letzte Meldergebnis kurz nach 22 Uhr vorlag. Das Gesamtergebnis aus dem die politischen Kreise Calw, Horb und Freudenstadt umfassenden Wahlkreis 191 (Calw) wurde gegen 23 Uhr bekanntgegeben.

Ein Vergleich der vorliegenden Ziffern mit denen der Bundestagswahl 1949 ist wegen des andersartigen Wahlverfahrens nur bedingt möglich. Immerhin läßt sich feststellen, daß sich das Kräfteverhältnis der großen Parteien nur unwesentlich verschoben hat. Einem anteilmäßigen Gewinn der CDU stehen ebensolche Verluste (wenigstens bei den Zweitstimmen) der SPD und der FDP/DVP gegenüber. Bei der letzteren zeigte sich übrigens, daß der Wähler von der gebotenen Möglichkeit, seine zwei Stimmen auf ungleiche Parteien zu verteilen, recht regen Gebrauch machte; während Bgm. Saam (FDP.) im Wahlkreis über 30 000 Stimmen erhielt, brachte

es die FDP, auf der Landesliste nur auf wenig mehr als 20 775 Stimmen. Bemerkenswert ist ferner das Absinken der Anteilziffer der KPD von fast 9% auf nunmehr 1,9%.

Kaum überraschend ist die Wiederwahl des bisherigen CDU-Bundestagsabgeordneten Fritz Schuler (Calw), der im Gesamtwahlkreis 44 744 Stimmen auf sich vereinigen konnte. Ihm folgt in gemessenem Abstand der FDP./DVP.-Kandidat Bürgermeister Saam (Freudenstadt) mit 30 127 Stimmen, gefolgt von

dem SPD-Kandidaten Hermann Haake (Calw) mit 18 246 Stimmen. Die übrigen Bewerber Dr. Pontick (BHE), Schmelze (GVP), Link (KPD) und Schumacher (DNS.) erhielten zwischen 404 und 585 Stimmen.

Im ganzen gesehen ist es also in unserem Gebiet zu keinem „politischen Erdbeben“ gekommen, den übrigens auch niemand erwartet hatte. Die Kräfteverteilung bleibt ungefähr die gleiche wie bisher.

Der Sport vom Sonntag

Fußball

A-Klasse, Gruppe Entzoll

Neuenbürg I — Calw I 2:0 (1:0)

Zwei technisch hochwertige Mannschaften standen sich im Breiten Tal gegenüber. Calw konnte unter Ausnützung des Windes längere Zeit das Neuenbürgertor unter Druck setzen, ohne jedoch die Hintermannschaft auf harte Proben stellen zu müssen. Nach einer Viertelstunde kam Neuenbürg besser ins Spiel und nach einem Pflosterschuß konnten die Platzherren den ersten Treffer im Calwer Gehäuse unterbringen. In der 2. Halbzeit zeigte Neuenbürg eine dauernde Überlegenheit, konnte jedoch durch die guten Leistungen der Calwer Abwehr nur noch zu einem Treffer kommen.

Bad Liebenzell — Pfinzweiler 2:1 (1:0)

II. Mannschaften 2:1 (2:0)

Auch diesmal überraschten die Badestädter, da sie von Anfang an leicht überlegen spielten und bereits in der 14. Minute durch Elfmeter zum 1:0 einsenden konnten. Mit starkem Einsatz stemmten sich die Gäste gegen weitere Erfolge der Einheimischen, die während dieser Spielphase laufend Erfolgsmöglichkeiten hatten, wegen Schußspecks jedoch bis zum Wechsel keine Treffer erzielen konnten. In der zweiten Hälfte fanden sich die Pfinzweiler besser zusammen und gestalteten den Kampf offen, so daß abwechselnd beide Tore in Gefahr waren. Im weiteren Verlauf kamen die Nagoldtäter in der 75. Minute durch Schuß des Rechtsaußen zum 2:0. Die Gäste

ließen aber, obwohl sie durch Platzverweis eines Spielers geschwächt waren, in ihren Anstrengungen nicht nach und verkürzten in der 87. Minute auf 2:1, bei dem es auch bis zum Schlupfiff blieb. Die Schiedsrichterleistung von Godula (Horb) war sehr gut.

Ottenhausen — Schwann 2:1 (2:1)

Calmbach — Conweiler 1:0 (0:0)

Arnbach — Willbad 0:3 (0:1)

Langenalb — Gräfenhausen 3:2 (1:1)

B-Klasse, Gruppe Entzoll

Rotensol — Hüfen 3:0

Dohel — Neustadt 1:4

Grunbach — Waldrennath 0:1

Untertreichenbach — Sprollenhaus 2:2

Bieselberg — Langenbrand 1:1

B-Klasse, Gruppe Nagoldtal

Althengstett — Teinach/Zavelstein 2:3 (1:1)

Geechingen — Altburg 2:2 (0:1)

Calw II — Deckenpfronn I 5:2 (2:1)

C-Klasse, Gruppe II

Alzenberg — Breitenberg 3:3 (2:1)

Simmozheim — Ostelsheim 2:4 (0:2)

Oberkollbach — Neuweiler 2:1 (1:0)

Handball

Kreisklasse I

Simmersfeld I — Nagold I 4:7 (4:1)

Ebhäusern I — Haiterbach I 12:5 (4:2)

Hirsau I — Bondorf I 14:7 (8:4)

Altensteig I — Oeschelbronn I 8:14 (5:6)

Im Spiegel von Calw

Der Kreistag tritt zusammen

Am Freitag, 18. September, tritt der Kreistag des Kreises Calw zu einer öffentlichen Sitzung im Kursaal Hirsau zusammen. Die Sitzung beginnt um 9 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen ein Antrag des Kreistagsmitglieds Willi Schnierle (Haiterbach) auf Ausscheiden aus dem Kreistag und Nachrücken des Ersatzmannes Jakob Brenner, Bürgermeister aus Oberschwandorf; die Haushaltssatzungen und der Haushaltsplan des Kreisverbandes für das Rechnungsjahr 1953. Im weiteren Verlauf der Tagesordnung wird die Aufnahme von Darlehen behandelt. Weiterhin gibt der Landrat Mitteilung von Entscheidungen, die der Kreisrat an Stelle des Kreistages wegen Eilbedürftigkeit getroffen hat.

Stromabschaltungen in der Innenstadt

Die Stadtwerke geben bekannt: Wegen Umstellung von Gleichstrom auf Drehstrom sind folgende Teile des elektrischen Ortsnetzes etwa von 7.30 Uhr früh bis 18 Uhr abends stromlos: Heute die linke Seite der Lederstraße vom oberen Ledereck bis zur Seifenfabrik Schlatterer; morgen die Marktstraße, die rechte Seite des Marktplatzes, die rechte Seite der unteren Altburger Straße bis zur Haggasse, die Kronen-, Bier-, Post-, Nonnen- und Torgasse. Auch an den folgenden Tagen ist noch mit teilweisen Abschaltungen in diesen Gebieten zu rechnen.

Calwer Wochenmarktpreise

Bei dem am letzten Samstag abgehaltenen Wochenmarkt wurden folgende Preise festgestellt: Frische Eier 25 Pf das Stück. Frühapfel 25 und 30, Birnen 20, 25 und 30, Zwetschgen 15 und 18, Pflaumen 15 und 18, große Eierpflaumen 20 und 25, Mirabellen 20, Trauben 55 und 60, Tomaten 30 und 35, Essiggurken, große Einnachgurken 15, gelbe Rüben 20, rote Rüben 20, Zwiebeln 25, Kartoffeln 8, 9 und 10, Weißkraut 15, Rotkraut 15 und 20, Wirsing 18, Bohnen 35, Spinat 35 Pf je ½ kg. Blumenkohl 20—60, Kopfsalat 15—20, Endivien 15—25, Gurken 20—70, Rettiche 10—20, Kopfkohl 8, Selleriewurzeln 30 bis 50, Lauch 5—10 Pf je Stück.

Das Programm des Volkstheaters

Aus der Serie der Tarzanfilme bringt das Calwer Volkstheater heute und morgen „Tarzan wird gejagt“. Hauptdarsteller ist Jonny Weißmüller.

Höchste Zeit für Fahrplanwünsche

Die Bundesbahn hat den Entwurf für den am 4. Oktober in Kraft tretenden Winterfahrplan sowohl für die Bahn- wie Kraftomnibuslinien bereits fertiggestellt und veröffentlicht. Da die Vorarbeiten auch sonst schon weitgehend abgeschlossen sind, ist es jetzt höchste Zeit für alle interessierten Kreise, Wünsche auf neue Züge oder Änderung bestehender oder im letzten Winter vorhandener Verbindungen vorzubringen. Andernfalls besteht keinerlei Aussicht auf ihre Erfüllung im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten mehr.

Schreiner-Fortbildungslehrgänge

In den kommenden Wochen beginnt das Landesgewerbeamt in Stuttgart wieder mit Lehrgängen für Schreiner über Fachzeichnen und Kostenrechnen. Diese Kurse dienen vor allem der Vorbereitung auf die fachliche Meisterprüfung und werden als Wochenend- und Abendkurse durchgeführt. Außerdem werden einwöchige Tageslehrgänge über die gesamte Oberflächenbehandlung des Holzes (Beizen, Mattieren, Polieren und Spritzverfahren) abgehalten. Auch diese Lehrgänge können im Bedarfsfall in den Abendstunden stattfinden. Anmeldungen und Auskunft für alle Lehrgänge beim Fachsekretariat des Landesgewerbeamts in Stuttgart-N, Kienestr. 18, Postfach 831, Fernsprecher 99 241.

Beihingen, den 6. September 1953

TODESANZEIGE

Unser lieber Sohn und Stütze

Paul Franz

wurde im Alter von 25 Jahren durch einen tragischen Unglücksfall jäh von uns gerissen.

In tiefem Leid

Die Eltern: **Gottfried Franz**, Bürgermeister a. D. mit Frau Elisabeth geb. Stöhr
Die Geschwister: **Georg Franz**, Stuttgart-Weilmordorf
Gottfried Franz mit Familie, Beihingen
Friedrich Franz mit Familie, Esslingen
Käthe Schwenk geb. Franz mit Familie, Balingen

Beerdigung: Dienstag, den 8. September 1953, 13.30 Uhr

Leihbücherei Fr. Häussler, Calw

Neueöffnung ab 7. September 1953

Ständige Neuzugänge in guter Unterhaltungsektüre

Profflerhandtücher, gute Qualitäten, in 1.40, 1.90, 2.—, 2.15, 2.80, 3.20, 3.30, 3.55, 3.75, 4.20, 4.30, 4.85, 4.95, 5.10, 5.15, 5.20, 5.45, 5.70, 5.95, 6.—, 6.30, 6.70, 7.55

Paul Rächle, Calw, Marktplatz 18

N 293

Amtsgericht Calw

Am 8. September 1953, vormittags 9.45 Uhr, wurde über das Vermögen des Gastwirts und Metzgers Jakob Rexer in Neuweiler, Kreis Calw das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist Bezirksnotar Böhmler in Bad Teinach. Konkursforderungen sind bis zum 31. Oktober 1953 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 123 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Montag, den 4. Oktober 1953, nachmittags 15 Uhr, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Montag, den 9. November 1953, 15 Uhr jeweils vor dem Amtsgericht Calw, Sitzungssaal Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Oktober 1953 Anzeige zu machen.

Ab Montag steht ein großer Transport hochträchtiger

Nutz- und Zugkühe

In meinen Stallungen zum Verkauf

Singer, Altheim, Kreis Horb, Tel. 85

TAPETEN, MATRATZEN POLSTERMÖBEL

Fr. Hennsferth, Calw

Individuelle Haarpflege. Passend zu Kopf, Gesicht, Figur und Alter. Salon H. Mammelle, Calw, Marktpl. 19

Bierkenner und kritische Biertrinker loben das Klosterbräu Alpirsbach. Das Bier mit dem berühmten Brauwasser, Vollmalz-Nährbier trinken Kranke und Nervöse. Reines dunkles Spaten-Urbier die Jugend. Bierniederlage Ulrich Harrer, Bad Hof-Betriebe, Calw, Telefon 322.

Inszerieren bringt Gewinn!

Schön gelöstes Haar vom Salon „Odermatt“

Für die Mutter eines Schülers der Spöhrer-Schule wird geeignete Unterkunft für einige Monate evtl. auch zwei Jahre und länger gesucht. Ein schönes

möbliertes Zimmer

mit voller Pension, Badbenutzg. in gutem Hause erwünscht. Evtl. kommt auch eine

2-Zimmer-Wohnung

mit Küche u. Bad (unmöbliert) in Frage evtl. auch Neubau, und kann Mietvorauszahlung oder Baukostenzuschuß nach Vereinbarung gezahlt werden.

Angebote mit möglichst genauen Angaben erbeten an Friedrich Neuhoff, Dortmund Burgwall 16/78.

Wohnbaracke

gut erhalten (8x10 m)

6 Räume mit Doppelfenster und Zwischendecke samt Unterbau verkauft

Mina Roller

Landwirtswitwe
Stammheim, Schillerstr.

Volkstheater Calw

Mo. u. Die. Jonny Weissmüller und Patricia Morison in dem Dschungelfilm

„Tarzan wird gejagt“

Ein Film für jugendliche Herzen ein Wunschprogramm wird erfüllt. Jugendfreit!

Dr. Mezger

Calw

zurück

Scherenzäune — Lattenzäune

fix und fertig! Heiß imprägniert. Pfosten - Pflöcke - Betonstützen und dergl. aus neuerrichtetem Betrieb in Liebsberg über Bad Teinach. Anfragen erbeten **FLECK**, Holzverarbeitung Liebsberg

Verloren

im Calwer Stadtwald eine Brille mit grünem Futteral. Abzugeben auf der Geschäftsstelle des Calwer Tagblattes.

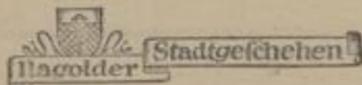
Starker gut erhaltener 3rädiger

Handwagen

billig zu verkaufen
Wurster, Bad Liebenzell Weiberstraße 29

So wählten unsere Kreisgemeinden

Gemeinde	Wahlberechtigte	Zahl der Wähler	Wahl für den Wahlkreis										Wahl nach Landesliste											
			Erststimmen		Es entfielen auf Bewerber								Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste									
			un-gültig	gültig	Schuler	Hanke	Saam	Lick	Dr. Pöschel	Sche-macher	Schmelzle	un-gültig	gültig	CDU	SPD	FDP/DVP	KPD	BRE	DP	DNS	GVP			
Calw	5402	4445	79	4366	1738	872	1185	74	301	50	153	112	4333	1909	911	573	77	280	64	72	147			
Agenbach	153	123	5	118	20	5	83	0	8	0	2	7	116	25	6	75	0	8	0	0	2			
Aichelberg	268	147	3	144	96	13	31	0	3	1	0	6	141	100	16	23	0	1	0	1	0			
Aidhalden	191	119	0	119	74	4	29	0	10	0	2	1	118	80	4	22	0	11	0	0	1			
Altbulach	379	227	3	224	133	32	38	0	9	8	4	6	221	128	35	30	1	12	3	8	4			
Altburg	913	678	24	654	292	140	148	17	9	9	39	34	644	302	153	117	19	2	4	15	32			
Altensteig	2326	1891	53	1838	627	886	571	67	126	15	46	73	1818	739	449	361	60	134	15	14	46			
Altensteig-Dorf	125	80	0	80	55	12	3	5	5	0	0	5	75	50	11	3	4	5	0	0	2			
Althengstett	955	697	17	680	309	128	178	7	47	2	9	25	672	330	150	119	9	44	1	4	15			
Arnbach	567	362	6	356	142	113	77	8	6	4	6	11	351	140	122	65	6	6	1	2	9			
Beihingen	236	176	1	175	100	6	47	0	22	0	0	9	167	95	5	45	1	21	0	0	0			
Beinberg	173	102	9	93	64	12	14	1	2	0	0	4	98	74	12	10	1	1	0	0	0			
Bernbach	362	203	10	193	96	55	29	4	0	1	8	10	193	93	53	33	4	0	1	0	9			
Berneck	368	291	10	281	118	58	87	5	11	2	0	9	282	133	64	63	5	7	5	1	4			
Beuren	85	62	—	62	48	1	9	0	4	0	0	—	62	48	1	9	0	4	0	0	0			
Bieselsberg	321	195	10	185	69	78	16	2	18	2	0	11	184	78	75	7	1	18	1	1	3			
Birkenfeld	3438	2562	94	2468	733	1077	377	172	86	20	33	102	2400	702	1000	386	133	81	17	13	38			
Breitenberg	313	233	7	226	138	10	63	2	3	2	8	10	223	139	19	49	3	3	2	0	8			
Calmbach	2294	1884	34	1850	632	564	487	39	45	9	74	47	1837	712	615	340	43	48	7	22	50			
Conweiler	890	569	11	558	141	312	75	8	13	5	7	16	553	139	315	70	8	12	1	5	3			
Dadstet	274	182	1	181	103	28	32	1	11	2	4	2	180	101	30	27	1	13	4	1	3			
Deckenpfronn	726	556	27	529	301	77	98	6	15	2	30	21	535	321	78	75	7	16	4	3	31			
Dennach	355	239	8	231	67	112	44	2	3	2	1	4	235	76	110	36	3	3	4	1	2			
Dobel	895	644	16	628	237	174	167	2	18	4	26	10	634	237	200	148	2	14	8	6	19			
Ebershardt	269	183	4	179	73	26	79	0	0	0	1	5	178	77	31	61	0	3	4	0	2			
Ebhausen	1007	804	16	788	296	217	194	23	36	4	18	15	789	320	210	162	28	35	3	6	25			
Effringen	503	384	8	376	139	51	165	8	7	0	6	8	376	164	67	120	8	6	0	1	10			
Egenhausen	568	429	4	425	184	47	148	2	30	2	12	4	425	209	65	103	3	31	0	1	13			
Emberg	113	67	1	66	43	12	9	0	0	0	2	2	65	42	12	9	0	0	1	1	1			
Enningen	443	339	6	333	137	98	90	1	0	0	7	7	332	158	113	50	2	2	0	4	3			
Engelsbrand	590	423	13	415	98	186	106	3	6	1	15	19	409	113	200	71	4	5	0	4	12			
Enzklosterle	877	576	20	556	201	137	183	5	13	5	12	11	565	245	136	145	7	11	8	3	11			
Ettmannsweiler	183	131	5	126	75	12	27	1	11	0	0	4	127	76	14	25	1	11	0	0	0			
Feldrennach	922	582	22	560	140	251	147	10	8	0	4	22	560	145	263	121	10	9	5	2	5			
Gaugenwald	96	74	1	73	38	2	20	0	2	1	10	2	72	37	2	20	0	2	1	1	9			
Gechingen	739	463	10	453	264	73	82	5	22	6	1	16	447	262	81	69	4	25	3	2	1			
Gräfenhausen	1095	708	32	676	262	274	102	8	5	9	16	35	673	192	339	102	8	3	1	12	16			
Grunbach	496	329	15	314	97	141	38	6	17	2	13	15	314	99	138	39	9	20	2	0	13			
Gültlingen	606	472	20	452	213	58	142	2	7	1	29	25	447	229	61	108	2	6	3	6	32			
Haiterbach	1128	787	10	777	362	95	225	10	44	0	41	7	780	411	93	179	12	40	3	0	42			
Herrenalb	2336	1835	31	1804	1040	197	426	16	77	10	38	37	1798	1065	200	366	13	73	39	7	35			
Hersau	1184	950	34	916	378	196	227	33	33	22	27	41	909	413	194	166	35	35	15	27	24			
Höfen	935	703	23	680	280	229	130	4	18	3	10	24	679	313	235	89	3	20	8	3	8			
Holzbronn	268	176	1	175	79	24	54	3	13	1	1	3	173	86	24	44	4	13	1	1	0			
Hornberg	152	88	1	87	62	6	15	0	3	0	1	3	85	60	7	14	0	3	0	1	0			
Igelsloch	154	104	2	102	69	10	12	1	10	0	0	2	102	70	11	8	1	11	1	0	0			
Kapfenhardt	249	172	10	162	83	47	19	1	8	0	4	7	165	83	45	22	1	7	0	1	6			
Langenbrand	383	267	5	262	126	68	35	1	17	5	10	10	257	125	70	22	0	24	0	8	8			
Liebelsberg	305	244	5	239	141	28	48	2	10	1	9	4	240	144	28	40	2	8	2	3	13			
Liebenzell, Bad	1893	1633	52	1581	729	256	412	16	52	7	49	52	1581	822	258	344	16	53	20	7	61			
Loffenau	1176	487	17	470	175	186	73	10	14	1	11	17	470	181	85	72	7	9	1	0	15			
Maisenbach	272	200	4	196	121	26	37	0	7	5	0	8	192	116	29	33	0	8	5	0	1			
Martinsmoos	207	149	2	147	89	12	21	4	8	0	13	3	146	91	11	18	4	8	0	7	7			
Mindersbach	203	148	5	143	80	82	25	0	6	0	0	5	143	79	35	17	0	10	2	0	0			
Möttlingen	739	612	18	594	300	80	152	7	13	5	37	23	589	323	76	127	6	12	6	4	35			
Monakam	257	190	3	187	60	46	65	0	7	0	9	2	188	61	50	52	1	8	0	0	16			
Nagold	4518	3618	99	3519	1570	571	1038	88	202	16	34	87	3531	1913	642	611	78	202	25	7	53			
Neubulach	550	456	11	445	200	54	157	3	23	2	6	13	443	222	57	122	4	23	1	2	12			
Neuenbürg	2346	1884	39	1845	631	477	589	39	68	16	25	44	1840	749	513	406	38	79	7	20	28			
Neuhengstett	344	253	20	233	75	95	42	9	10	0	2	16	237	77	99	41	10	8	0	0	2			
Neusatz	319	263	4	259	112	89	45	5	4	1	3	1	262	118	93	31	4	7	4	5	0			
Neuweiler	433	276	6	270	130	28	79	2	20	0	11	11	265	139	34	54	2	20	0	0	16			
Niebelsbach	368	246	5	241	88	123	12	2	12	2	2	3	243	79	124	19	2	11	2	1	5			
Oberhaugstett	271	223	4	219	162	13	31	1	6	0	6	4	219	166	14	20	1	10	0	0	8			
Oberkollbach	323	261	7	254	163	36	47	0	4	4	0	9	252	171	37	36	0	2	2	2	2			
Oberkollwangen	202	120	5	115	49	7	31	0	15	0	13	5	115	58	8	22	1	13	0	0	13			
Oberlengenhart	189	117	5	112	63	24	14	2	1	0	8	6	111	61	26	14	2	0	1	2	5			
Oberreichenbach	273	205	3	202	87	45	52	7	8	1	2	8	197	90	47	42	8	8	0	0	2			
Oberschwandorf	346	279	1	278	149	39	73	1	13	1	2	6	273	166	43	48	2	11	0	0	3			
Ostelsheim	543	335	11	324	143	56	84	7	26	4	4	12	323	148	56	73	7	25	1	2	10			
Ottenbronn	287	188	4	184	83	54	33	4	7	1	2	6	182	88	56	26	3	7	1	0	1			
Ottenhausen	568	355	15	340	131	131	62	4	7	0	5	20	335	134	133	48	3	7	0	0	10			
Pfrondorf	198	139	5	134	51	14	67	1	1	0	0	10	129	50	14	60	1	1	0	0	0			
Rötenbach	171	88	1	87	50	8	21	0	6	0	2	2	86	49	13	19	0	3	0	0	2			
Rohrdorf	623	498	11	487	232	88	125	3	26	5	8	7	491	265	90	90	3	21	8	5	9			
Rotensol	365	266	5																					



Jeder ein Apollo!

Der geheimste Herzenswunsch jedes Mannes, ein Apollo, wenn auch nur von Dingsda, zu sein, und nicht weniger die offene Absicht jeder Frau, einen solchen Apollo ihr eigen zu nennen — um diese Dinge ging es in dem „Apollo von Bellac“ des französischen Dichters Jean Giraudoux. In einem szenischen Vortragsabend Gerhard Klocks sprühte am Freitagabend (im Festsaal der LOS) das geistvoll witzige Brillantfeuerwerk dieses Stückes; aber es war nicht nur ein Feuerwerk, sondern das liebenswürdig-ironische Märchenstück besaß darüber hinaus Gehalt und tiefe Wahrheit. Der Vorteil des szenischen Vortrags kommt vor allem dem Wort zugute, das bei Giraudoux vortrefflich ausgenutzt wird und treffsicher jede Situation prägt. Gerhard Klocke, Franz Essel, Rosemarie Kilian und Gertrud Seitz haben dem Hörer — leider war die Zahl nicht groß — einen Abend geschenkt, der ihm Hochgenuß bereifete. Vielleicht wurde manchemal zu rasch gesprochen, ohne daß man bedachte, daß der Fluß der französischen Sprache nicht ohne weiteres auch für die deutsche angemessen ist. Doch blieb, alles in allem, der Eindruck von der Größe dieses Dichters, der auch im Spielerischen das Maß kennt, sehr nachhaltig. Das Publikum dankte mit herzlichem Beifall.

Wir gratulieren

Im Altersheim „Pilgerruhe“ vollendet heute Herr Christian Gehring das 80. Lebensjahr; Herr Fritz Ukat, Allmandweg 18, wird heute 75 Jahre alt. Den beiden Hochbetagten übermitteln wir herzliche Glückwünsche.

Übungsstunden der Turner

Die Übungsstunden der Turnabteilung des VfL Nagold beginnen ab sofort wieder wie folgt: Dienstag ab 20 Uhr Turnerinnen, Freitag ab 20 Uhr Turner. Die Übungsstunden der Kinderabteilung werden noch festgesetzt.

Bildung einer Jugendhandballmannschaft

Die Handballabteilung des VfL Nagold plant, für diese Spielrunde eine Jugendmannschaft aufzustellen. Es haben sich schon verschiedene Jugendliche gemeldet, doch reicht die Zahl noch nicht zur Aufstellung einer kompletten Mannschaft. Deshalb ergeht an alle interessierten Jugendlichen im Alter von 14 bis 16 Jahren die Einladung zur Teilnahme an den Trainingsabenden jeden Donnerstag von 19-20 Uhr in der alten Turnhalle. Alle Jugendlichen können sich, auch ohne besondere Vorkenntnisse, unverbindlich an diesen Abenden beteiligen. Benötigt werden nur Turnschuhe und Sporthose.

Aus dem Handelsregister des Amtsgerichts Nagold

HR B 12. 27. 8. 53. Firma H. u. J. Kapp GmbH Tuchhandel und Tuchversand, Nagold; Hermann Kapp, Tuchfabrikant in Nagold, ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Als neuer Geschäftsführer wurde bestellt Rolf Hinderer, Kaufmann in Nagold.

Wer hat das verloren?

Im August 1953 beim Fundamt abgegebene Fundsachen, die vom Verlierer noch nicht abgeholt wurden:
1 Kinderstrickweste, 1 bunter Mädchenschurz, 1 Mädchenmantel, 1 Mantelgürtel, (beige), 1 bunter Schal, 1 Knirps, 1 Kinder-Polohemd, 1 Herrenmütze, 1 Zirkel, 1 Brosche mit blauen Steinen, 1 Maßband, 2 Sonnenbrillen, 1 Kugelschreiber, 2 Gelbbörsen, 1 gelbes Armbüchlein, verschiedene Schlüssel.
Die Fundsachen können vom Verlierer jederzeit während der Bürozeiten auf dem Rathaus abgeholt werden.

Das neue Programm des Landestheaters

Nagold. Das Landestheater Württemberg-Hohenzollern in Tübingen eröffnet hier am Dienstag, den 8. September, die neue Spielzeit. Diese Bühne hat auch bei uns viele Freunde, zumal da sie unter Intendant Dr. Fritz Hertelich in den letzten Jahren einige auf hohem Niveau stehende Aufführungen in Nagold gezeigt hat. Auch in dieser Spielzeit treten, wie das bei einer kleineren Bühne unvermeidlich ist, zahlreiche Namen in Erscheinung, die sich vor dem Publikum bewähren wollen. Ausgeschieden sind einige gute Bekannte aus den letzten Jahren, so Johanna Koczan, Irmgard Lapsien, Josef Klein, Gerhard Betschy, Robert Messerli, Thomas Vallon. Das Ausscheiden des Bühnenbildners Eugen Wintler bedeutet zunächst einen schmerzlichen Verlust, wenn auch mit Walter Plösch von den Münchner Kammertheatern eine recht gute Kraft gewonnen werden konnte. Erfreulich ist, daß Walter Pohl als Gastregisseur wieder für einige Inszenierungen zur Verfügung steht. Neu im Ensemble sind bei den Damen Karin Pette aus Oldenburg, Olga Püss aus Wien und Maria Singer, Innsbruck; bei den Herren kommt Hans von Borsody aus Klagenfurt, Fred Ludwig aus Bremerhaven, Karl Maldeck und Hans Müllers aus Innsbruck, Helmut Öser aus München und Bernd Schäfer aus Berlin. Dazu treten die bekannten Kräfte wie Johanna Aust, Georgie van der Rohe, Valerie Verden, Pia Mietens, Rosemarie Fendel; ferner Joachim Hagemann, Romano Merk, Julius Mitterer, Michael Noss und Herbert Steinger.

Die ersten Einstudierungen der neuen Spielzeit zeigen, daß bei der Auswahl der Stücke die bisherige Linie beibehalten wurde. So stehen zunächst auf dem Spielplan: „Maria Magdalena“ von Hebbel — man wird das Schauspiel am 8. September in Nagold sehen —, Eichendorffs klassisches Lustspiel „Die Freier“, Goethes „Iphigenie auf Tauris“, Shaws Komödie „Pygmalion“, die vielgespielte musikalische Komödie „Feuerwerk“ von Charell-Arnstein und die Uraufführung eines Schauspiels von Noack „Marie Antoinette“. Auf dem Arbeits-

Förderung des bäuerlichen Nachwuchses

Nagold. Es ist Aufgabe der Landwirtschaftsschule Nagold, sich nicht nur während des Schulbesuchs in den Wintermonaten, sondern auch im Sommer um die Weiterbildung des bäuerlichen Nachwuchses zu kümmern. Zu diesem Zweck wurde von der Landwirtschaftsschule Nagold in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Berufsschule der Landjugendberatungsdienst ins Leben gerufen. Sämtliche Schüler und Schülerinnen, die im vergangenen Winter die Landwirtschaftsschule besucht haben, sowie die älteren Jahrgänge der landwirtschaftlichen Berufsschule wurden in den Sommermonaten betreut und erhielten Gelegenheit, unter Anleitung ihrer Lehrer und Lehrerinnen bestimmte Arbeitsvorhaben und Wettbewerbe durchzuführen.

Im vergangenen Frühjahr wurden zwei Melkwettbewerbe mit 12 Teilnehmern, zwei Rinderbeurteilungswettbewerbe mit 25 Teilnehmern, sowie drei Hühnerbeurteilungswettbewerbe mit 30 Teilnehmerinnen durchgeführt. Die jeweils besten Teilnehmer haben am Landesentscheid mitmachen dürfen. Dort gelang es sogar der Teilnehmerin Berta Schuler aus Halterbach, im Hühnerbeurteilungswettbewerb als Siegerin hervorzugehen. Als Belohnung hat sie kostenlos zur DLG-Ausstellung nach Köln fahren dürfen. Ein Preis, der die Anstrengung belohnt hat!

Im Laufe dieses Sommers wurden im Bereich des Landwirtschaftsamts Nagold noch folgende Arbeitsvorhaben durchgeführt:

- 1. männliche Teilnehmer: 9 Kartoffel-sortenvergleiche, 10 Rübensortenvergleiche, 15 Heuwettbewerbe, 3 Unkrautbekämpfungsvergleiche, 12 Arbeitsvorhaben „Ordnung im Viehstall“.
- 2. weibliche Teilnehmer: 12 Gurkenvorhaben, 12 Tomatenvorhaben, 17 Kükenaufzuchtvorhaben.

Diese Vorhaben mußten von den Teilnehmern selbstverantwortlich durchgeführt werden. Man wollte damit bei den Jugendlichen das Interesse an ihrem Beruf und an ihrer Arbeit wecken. Bei jedem Vorhaben mußten über Entwicklung, Ernte, Düngung usw. genaue Aufzeichnungen gemacht werden. Die Anbaubeispiele wurden von den Beteiligten mit netten Schildern versehen, und die besten Arbeitsvorhaben werden nach Abschluß der Arbeit mit Preisen ausgezeichnet. Am 14. Juli hat die Landwirtschaftsschule sämtliche Teilnehmer zu einer Besichtigungsfahrt der besten Arbeitsvorhaben eingeladen. Für die weiblichen Teilnehmer hat diese Besichtigungsfahrt am 20. Juli stattgefunden.

Ferner wurde im Rahmen des Landjugendberatungsdienstes am 28. August ein Fortbildungslehrgang, an dem 30 ehemalige Schüler und Schülerinnen des vergangenen Winterkurses teilgenommen haben, durchgeführt. Bei den männlichen Teilnehmern wurden am Vormittag aktuelle Fragen der Viehhaltung und des Acker- und Pflanzenbaues behandelt. Die weiblichen Teilnehmer erweiterten indessen ihre Kochkenntnisse und sorgten für ein kräftiges und schmackhaftes Mittagessen für alle Beteiligten. Mit einer gemeinsamen Besichtigungsfahrt, wobei landwirtschaftliche Betriebe in Monhardt und die Käseerei in Altensteig besichtigt wurden, schloß auch dieser lehrreiche Tag.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß dieser Landjugendberatungsdienst sich gut eingeführt hat, von den Jugendlichen mit Eifer durchgeführt, von den Eltern mit Interesse verfolgt wurde und auch den für die Durchführung verantwortlichen Lehrern und Lehrerinnen Freude gemacht hat. La.

Blick in die Gemeinden

Wir gratulieren

Ebhausen. Seinen 74. Geburtstag feiert heute Herr Louis Beutler. Herzliche Glückwünsche und alles Gute im neuen Lebensjahr.

Emmingen. Herr Jakob Brenner, Landwirt, darf heute in großer geistiger und körperlicher Frische seinen 74. Geburtstag feiern. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Kartoffelernte beginnt

Emmingen. Bei schönstem Sommerwetter ist die Bevölkerung seit einigen Tagen mit der Einbringung der Kartoffelernte beschäftigt. Überall graben fleißige Hände die gelblich-schönen Knollen aus der Erde und füllen die bereitstehenden Säcke. Die Qualität des Erntegutes kann als gut bezeichnet werden; die Kartoffeln kommen sauber und in gleichmäßig großen Knollen zutage. Mengenmäßig kann man von einer mittelmäßigen Ernte sprechen.

VdK-Versammlung

Walldorf. Am 30. August hielt der VdK im Gasthaus zum „Rappen“ eine Mitgliederversammlung ab. Vorstand G. Schöttle berichtete über die 2. Novelle zum Bundesversorgungsgesetz und erläuterte die dadurch entstandene Verbesserung der Versorgungsbezüge für einzelne Mitglieder. Außerdem wurde beschlossen, am 13. September einen Ausflug zu veranstalten. Als Ausflugsziel wurde Lichtenstein, Nebel- und Bärenhöhle sowie der Hohenzollern gewählt.

Zur letzten Ruhe

Walldorf. Am Samstag wurde unser ältestes Gemeindeglied Christian Haizmann, der nach langem, schweren Leiden am Donnerstag verstarb, zur letzten Ruhe geleitet. Er wurde am 8. November 1886 in Walldorf geboren. Den ursprünglich erlernten Beruf als Leineweber vertauschte er später mit dem

Amt des Gemeindevorwärters und des Feld- und Waldschützen. Über 30 Jahre übte er seinen nicht immer leichten Dienst treu und gewissenhaft aus. Noch kurz vor seinem Tod erzählte er seinem Sohn von seinem Nachwächteramt; ein Beweis, wie sehr ihm diese Tätigkeit ans Herz gewachsen war. Seine Gattin Christine geb. Single aus Halterbach ist ihm schon 1918 im Tod vorausgegangen.

Ein fröhlicher Mensch werden durch das Evangelium

Unter diesem Leitwort findet in der Turnhalle in Pfalzgrafenweiler vom 8.—13. September abendtäglich 20 Uhr eine Reihe von Evangelisationsvorträgen statt. Diese Vorträge stehen im Rahmen der Evangelisationskonferenz, die am gleichen Ort von Montagabend bis Samstagabend stattfindet.

„Die Verwirklichung Christi in der Spätstunde des Evangeliumsalters“ heißt das Thema über den Tagesvortrag, die 16.15 Uhr beginnen und nicht nur für die Konferenzteilnehmer, die in großer Zahl aus dem näheren und weiteren Bereich des Bundesgebietes sich angemeldet haben, zugänglich sind. Für alle, die ein weites Herz für die große Sache unseres Gottes haben und mit einem engen Gewissen suchen, den rechten Weg in den Wirren unserer Zeit zu finden, sind offene Türen da. Das gemeinsam zu durchlebende Tagesprogramm beginnt um 10 Uhr. Die ebenfalls öffentliche Eröffnungsversammlung ist heute abend um 20 Uhr. Die Vorträge und Besprechungen werden von einer Anzahl Evangelisten und anderen Rednern gehalten, darunter W. Schläble, Wermelskirchen, Pfarrer Achenbach, Liebenzell, Puetter, Chicago, Missionsinspektor Stolpmann, G. Kuppler, Ebhausen.

Fahrtgelegenheit ab Postamt Altensteig 19.15 Uhr, ab Egenhausen (Beilharz) 19.30 Uhr, ab Spielberg (Rathaus) 19.40 Uhr.

Kirchtürme sind keine Antennenträger

Der Evangelische Oberkirchenrat von Württemberg hat es untersucht, daß an Kirchtürmen Antennen für Rundfunk- und Fernsehergeräte angebracht werden. Es widerspreche dem Zweck der Kirchtürme, Antennenträger zu sein, erklärte der Oberkirchenrat. Das Würt. Landesamt für Denkmalpflege hatte dem Oberkirchenrat vor kurzem in einem Schreiben mitgeteilt, daß der Anbringung von Antennen an Kirchtürmen, die unter Denkmalschutz stehen, gesetzlich nicht zugestimmt werden könne.



Wir gratulieren

Frau Emma Hartmann kann heute ihren 70. Geburtstag feiern. Herzliche Glückwünsche.

Heute außerordentl. Mitgliederversammlung
Der Gewerbeverein Altensteig und Umgebung erinnert nochmals seine Mitglieder an die heute abend um 20.30 Uhr im Saal der „Traube“ stattfindende Mitgliederversammlung. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Abschied vom Betrieb

Bei einer am Freitagabend stattgefundenen Betriebsfeier der Möbelfabrik Fr. Schaible würdigte der Betriebsführer die großen Verdienste des scheidenden Max Geiss, der, wie berichtet, nach Canada ausgewandert. Er sprach die volle Anerkennung für seine fleißige und korrekte Arbeit aus und wünschte im Namen sämtlicher Betriebsangehörigen alles Gute und beste Gesundheit drüben in dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Sämtliche Betriebsangehörigen schlossen sich den Wünschen an.

Morgen ist Markt

Am Dienstag ist hier Krämer- und Viehmarkt, zu dem die Einwohnerschaft aus Stadt und Land eingeladen ist.

Farbiger Barock

Am Mittwoch um 20.15 Uhr zeigt das Volkshochschulwerk Altensteig im Saal des „Grünen Baum“ einen hervorragenden Farblichbildervortrag. Dr. Ottho Schindler (Frankenthal/Pfalz) spricht über „Farbiger Barock“ unter Verwendung einer großen Fülle von herrlichen Farblichbilderaufnahmen aus den bedeutendsten Barockbauten ganz Süddeutschlands. Hier ist ja die eigentliche Heimat des deutschen Barock. Besonders schön ist dies in den Kirchenbauten Oberschwabens und Bayerns zu sehen. Den meisten von uns sind von Wanderfahrten solche herrlichen Denkmäler kirchlicher und profaner Baukunst aus dieser Gegend bekannt. Sie jetzt in geordneter Reise in herrlichen Bildern auf der Leinwand vereint zu sehen und dazu die Ausführungen eines ausgezeichneten Kenners dieser Kunst zu hören, muß jedem Heimatfreund ein Anliegen sein. Barockkunst und Barockdenkmäler sind vielleicht neben den herrlichen gotischen Domen am Rhein, Main und der Donau, die schönsten Zeugnisse menschlichen Könnens und Fühlens auf dem Gebiete der Baukunst!

An die Vertrauensmänner und Mitglieder des Bienenzüchtersvereins

1. Den Vertrauensmännern und Mitgliedern gehen die Anträge für steuerfreien Zucker pro Volk 5 kg., in doppelter Ausfertigung zu. Um Rückfragen zu vermeiden, bitten wir die Bescheinigung II von der Gemeindebehörde bestätigen zu lassen. Die ausgefüllten Anträge sind raschmöglichst an die Vereinsleitung zurückzuschicken.
2. Im Laufe des September ist mit einer Großversammlung, — Notunterstützung der Imker, — in Horb oder Calw zu rechnen. Wir bitten um rege Teilnahme.
3. Mit der Herbstemfütterung ist zu beginnen.

Neuer Führerscheinkurs

Die Fahrschule Leppen beginnt am Mittwoch, den 9. September, im Gasthaus und Bäckerei Sattler in Altensteig einen neuen Kurs für sämtliche Führerscheinklassen. Anmeldung dort oder bei Fahrschule Leppen, Tel. Nagold 211.

Täglich 10 Wohnungen

Die Öffentliche Bausparkasse Württemberg — Landesbausparkasse — hat bei ihrer Zuteilung im 3. Quartal 53 wieder 22 Millionen DM an 1883 Bausparer zugute. Damit erhöht sich ihre Zuteilungsleistung seit der Währungsreform auf 241 Millionen DM. Durch die Finanzierungshilfe der öffentlichen Bausparkassen wurden seit der Währungsreform 8156 Wohnhäuser (2526 Einfamilienhäuser, 5630 Mehrfamilienhäuser) mit 18.617 Wohnungen gebaut. Das sind im Durchschnitt täglich 10 Wohnungen.



VdK-Versammlung in Beihingen

Die VdK-Ortsgruppe hielt vor 8 Tagen im Gasthaus zum „Ochsen“ in Beihingen eine Mitgliederversammlung ab, bei der Ortsvorsitzender F. Killinger den Kreisvorsitzenden O. Rudolph, Nagold, begrüßen konnte. Der Kreisvorsitzende befaßte sich in seinem Referat sehr eingehend mit den durch die 2. Novelle zum Bundesversorgungsgesetz erfolgten Verbesserungen. Auch diese Verbesserungen könnten noch nicht befriedigen, da noch zahlreiche gerechte Forderungen unerfüllt geblieben seien. Der Verband habe jedoch durch seine zielbewußte Arbeit wesentliche Fortschritte erzielt. Zahlreiche Anfragen wurden beantwortet. Ortsvorsitzender Killinger wies nach dem Dank an den Referenten darauf hin, wie notwendig ein geschlossenes Auftreten aller Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen sei, damit ihre Interessen zielbewußt verfolgt werden.

Ausschußsitzung des TSV

Unter Vorsitz seines Vorstandes, Bürgermeister Meroth, hielt der Ausschuß des Turn- und Sportvereins Halterbach am 2. September eine Sitzung ab. Das Abturnen wird in diesem Jahr am Sonntag, den 27. September, durchgeführt. Ferner wurde u. a. die Anschaffung einer neuen Sportkleidung besprochen. Ein endgültiger Beschluß wird in der nächsten Ausschußsitzung gefaßt.

**Molkereigenossenschaft Ebhausen und Umgebung
e.G.m.b.H. in Ebhausen**

Einladung

zu der ordentlichen Generalversammlung am Sonntag, den 15. September 1955, nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zur „Traube“ in Ebhausen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Genehmigung des Jahresabschlusses 1952 und Beschlußfassung über die Verteilung des Gewinns.
3. Entlastung des Vorstands, Aufsichtsrats und Rechners.
4. Bericht über die gesetzliche Revision des Verbandsprüfers durch den Aufsichtsrat.
5. Satzungsänderung.
6. Wünsche und Anträge.

Etwaige Wünsche und Anträge der Genossenschafter, welche in der Generalversammlung behandelt werden sollen, müssen bis spätestens 10. September 1955 bei dem unterzeichneten Vorsteher eingereicht sein.

Zugleich wird bekanntgegeben, daß die Bilanz und die Jahresrechnung auf die Dauer einer Woche zur Einsicht beim Redner aufliegt.

Vorsteher: Bürgermeister Maß.

**Tonfilmtheater
Altensteig**

Nur
Dienstag/Mittwoch je 20.30 Uhr
Jesse James

DER MANN
OHNE GESETZ

Wildwestfilm

Ab Freitag
Das Herz einer Mutter

Vermiete in Nagold schöne
3-4 Zimmerwohnung
gegen Baukostenzuschuß

Angebote unter Nr. 865 N an die
Geschäftsstelle „Nagolder Anzeiger“
Burgstraße 3.

Neuen, modernen
Kindersportwagen
mit Koffel und Ballonbereifung
preisgünstig abzugeben.

Anfragen unter Altensteig Tel. 376.